

13. Juni 2014

1 von 9

**Niederschrift**

über die 20. öffentliche Sitzung  
**des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr**  
am **Donnerstag, 5. Juni 2014, 17:00 Uhr**  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Dominique Kalb, Vorsitzender, CDU  
Christian Knauf, 1. stellvertretender Vorsitzender, SPD  
Doğan Aydın, Mitglied, SPD  
Judith Boczkowski, Mitglied, SPD  
Harry Völler, Mitglied, SPD  
Volker Zeidler, Mitglied, SPD  
Gernot Rönz, Mitglied, B90/Grüne  
Joachim Schleißing, Mitglied, B90/Grüne  
Karl Schöberl, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Dieter Beig)  
Wolfram Kieselbach, Mitglied, CDU  
Dr. Jörg Westerburg, Mitglied, CDU  
Norbert Domes, Mitglied, Kasseler Linke  
Heinz Gunter Drubel, Mitglied, FDP  
Olaf Petersen, Mitglied, Demokratie erneuern (17:32 Uhr, TOP 2) (Vertretung für Bernd Wolfgang Häfner)

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten  
Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates  
Karin Schöps, Vertreterin des Seniorenbeirates

**Magistrat**

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

**Schriftführung**

Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Sarah Hackfort, Mitglied, B90/Grüne  
Helmut Ernst, Vertreter des Behindertenbeirates

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Markus Kollig, KVG  
Heidi Hamdad, KVG  
Heiko Lehmkuhl, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt  
Anne Grimm, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt  
Daniela Both, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt  
Simone Fedderke, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt  
Sonja Ehrenfried, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Axel Jäger, Hochbau- und Gebäudebewirtschaftung  
 Carl Flore, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz  
 Birgit Schwarze, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz  
 Sabine Schaub, Dezernat -VI-

#### Tagesordnung:

- |  |             |
|--|-------------|
| 1. Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsabwicklung am Platz der Deutschen Einheit   | 101.17.581  |
| 2. Aktives Leerstandsmanagement als Baustein nachhaltiger Stadtentwicklung   | 101.17.635  |
| 3. Einführung der Flächenkreislaufwirtschaft   | 101.17.952  |
| 4. Bericht über die Maßnahmen für den Radverkehr   | 101.17.1123 |
| 5. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Kassel  | 101.17.1258 |
| 6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/18 „Kellermannstraße/Ostring“<br>(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung) | 101.17.1294 |
| 7. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/32E „Holländischer Platz“, 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss)   | 101.17.1295 |
| 8. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/57 A „Stadtvillenpark Marbachshöhe“                                 | 101.17.1296 |
| 9. Zielkostenmanagement bei öffentlichen Bauprojekten  | 101.17.1171 |
| 10. Barrierefreiheit in Schulen sicherstellen  | 101.17.1253 |
| 11. Zukunft der Lagergebäudezeile im Hauptbahnhof Joseph Beuys Straße  | 101.17.1255 |
| 12. Parken auf Gehwegen  | 101.17.1256 |
| 13. Vorstellung der Nutzungskonzepte für den Renthof   | 101.17.1261 |
| 14. Parkplatz an Ehlerer Straße  | 101.17.1286 |
| 15. Baukostenüberschreitungen bei städtischen Projekten  | 101.17.1307 |
| 16. Autochaos managen – Bergparkerschließung verbessern  | 101.17.1325 |

Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 28.05.2014 ordnungsgemäß einberufene 20. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### Zur Tagesordnung

Vorsitzender Kalb teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte

9. Zielkostenmanagement bei öffentlichen Bauprojekten – und

15. Baukostenüberschreitung bei städtischen Projekten –

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen werden, wobei zunächst die Anfrage beantwortet werden soll.

Vorsitzender Kalb stellt die geänderte Tagesordnung fest.

## 1. **Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsabwicklung am Platz der Deutschen Einheit**

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 8. Oktober 2012

Bericht des Magistrats

101.17.581

### **Beschluss**

Der Magistrat wird aufgefordert, seine Überlegungen über bauliche Veränderungen am Platz der Deutschen Einheit im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorzustellen.

Stadtbaurat Nolda führt kurz in die Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Lehmkuhl, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, der anhand einer Power-Point-Präsentation über die geplanten baulichen Veränderungen berichtet. Im Anschluss beantworten Stadtbaurat Nolda und Herr Lehmkuhl die Fragen der Ausschussmitglieder.

**Der Bericht, den Stadtbaurat Nolda und Herr Lehmkuhl vortragen, wird zur Kenntnis genommen.**

## 2. **Aktives Leerstandsmanagement als Baustein nachhaltiger Stadtentwicklung**

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10. Dezember 2012

Bericht des Magistrats

101.17.635

### **Beschluss**

Der Magistrat wird aufgefordert, alle Akteure in Kassel, die an der Beseitigung von Leerständen von Büro- und Gewerbefläche mitwirken können, zu einer Ausschusssitzung/Veranstaltung einzuladen: z.B. Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Industrie- und Handelskammer, Kassel Marketing usw. Ziel der Ausschusssitzung/Veranstaltung soll sein: Mit den Beteiligten sollen Maßnahmen beraten werden, die den aktuellen Leerstand reduzieren können. Geprüft werden soll auch, ob folgende Maßnahmen dabei hilfreich sein können:

- Leerstandskataster
- regelmäßiges Leerstandsmonitoring
- Erarbeitung von Vitalisierungsprogrammen
- Werbekampagnen für Förderprogramme und Beratung über Förder- und Abschreibungsmöglichkeiten
- Gezielte Stadtentwicklungsmaßnahmen zur Umfeldoptimierung
- Runde Tische zwischen Politik, Verwaltung und Immobilieneigentümern
- Anzeigen- und Plakataktionen zur Vermarktung leer stehender Objekte
- Vorschläge für alternative Nutzungen wie z.B. Kunstausstellungen u. ä.

Im Nachgang zur Berichterstattung vom 6. November 2013 berichtet Stadtbaurat Nolda über Maßnahmen, die zur Beseitigung von Leerständen durchgeführt werden.

**Der Bericht von Stadtbaurat Nolda wird zur Kenntnis genommen.**

### 3. Einführung der Flächenkreislaufwirtschaft

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 2. September 2013  
Bericht des Magistrats  
101.17.952

#### Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, in Abstimmung und in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Raum Kassel (ZRK) ein Konzept zur Einführung der Flächenkreislaufwirtschaft zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen. Geprüft werden soll, ob die Stadt Kassel und/oder der ZRK Aussicht auf Fördermittel haben.

Das Konzept ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr mit entsprechenden Kostenschätzungen vorzustellen.

Die Ausschussmitglieder erhalten als Tischvorlage ein Schreiben des Dezernates für Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen, in dem der aktuelle Sachstand mitgeteilt wird. Stadtbaurat Nolda verweist darauf, dass es sich hierbei lediglich um einen Zwischenbericht handelt. Frau Schwarze, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz teilt mit, dass es im Herbst 2014 zu diesem Thema einen Workshop geben wird.

**Der Zwischenbericht von Stadtbaurat Nolda wird zur Kenntnis genommen.**

### 4. Bericht über die Maßnahmen für den Radverkehr

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 9. Dezember 2013  
Bericht des Magistrats  
101.17.1123

#### Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu berichten, welche Maßnahmen für den Radverkehr in den Jahren 2011, 2012 und 2013 durchgeführt wurden bzw. werden und in welcher Höhe Investitionen getätigt wurden. Weiterhin möge der Magistrat berichten, welche Maßnahmen bis 2016 noch geplant sind und auch tatsächlich durchgeführt werden und finanziert sind.

Insbesondere möge der Magistrat berichten, inwieweit die Lückenschlüsse des Radroutenprogrammes vorangeschritten sind.

Der Bericht über die Maßnahmen für den Radverkehr wird von Frau Grimm, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt (Radverkehrsbeauftragte), anhand einer Power-Point-Präsentation dargestellt. Nachfragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtbaurat Nolda und Frau Grimm beantwortet.

**Der Bericht über die Maßnahmen für den Radverkehr, den Frau Grimm, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, anhand einer Power-Point-Präsentation abgibt, wird zur Kenntnis genommen.**

**5. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Kassel**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1258 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Fortschreibung der Nahverkehrsplanung der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Herr Markus Kollig, KVG, erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Fortschreibung der Nahverkehrsplanung.

In der sich anschließenden Diskussion beantwortet Stadtbaurat Nolda gemeinsam mit Herrn Kollig die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP

Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: CDU

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Kassel, 101.17.1258, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Knauf

**6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/18**

„Kellermannstraße/Ostring“

(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1294 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/18 „Kellermannstraße/Ostring“ wird zugestimmt.
2. Der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1.1 bis 6.1 der Anlage 2 wird zugestimmt.
3. Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/18 „Kellermannstraße/Ostring“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/18 „Kellermannstraße/Ostring“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1294, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Schleißing

- 7. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/32E „Holländischer Platz“, 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1295 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. V/32E „Holländischer Platz“, 1. Änderung, wird zugestimmt.

Gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden, der im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt wird.

Durch den Bebauungsplan, dessen Geltungsbereich die Flurstücke 319/5, 319/6 und 319/7 (Bremer Straße/Artilleriestraße) umfasst, soll die planungsrechtliche Voraussetzung für die Errichtung von Studentenwohnungen geschaffen werden. Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. V/32E wird durch den Bebauungsplan Nr. V/32E, 1. Änderung, teilweise aufgehoben.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/32E „Holländischer Platz“, 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss), 101.17.1295, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Westerburg

### **8. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/57 A „Stadtvillenpark Marbachshöhe“**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1296 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrags nach § 12 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/57 A „Stadtvillenpark Marbachshöhe“ zwischen Herrn Peter Glinicke und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/57 A „Stadtvillenpark Marbachshöhe“, 101.17.1296, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Domes

**9. Zielkostenmanagement bei öffentlichen Bauprojekten**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1171 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**10. Barrierefreiheit in Schulen sicherstellen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1253 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**11. Zukunft der Lagergebäudezeile im Hauptbahnhof Joseph Beuys Straße**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1255 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**12. Parken auf Gehwegen**

Anfrage der Fraktion B90/Grüne  
- 101.17.1256 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**13. Vorstellung der Nutzungskonzepte für den Renthof**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.1261 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**14. Parkplatz an Ehlerer Straße**

Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.17.1286 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**15. Baukostenüberschreitungen bei städtischen Projekten**

Anfrage der SPD-Fraktion  
- 101.17.1307 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**16. Autochaos managen - Bergparkerschließung verbessern**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1325 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**Ende der Sitzung:** 19:04 Uhr

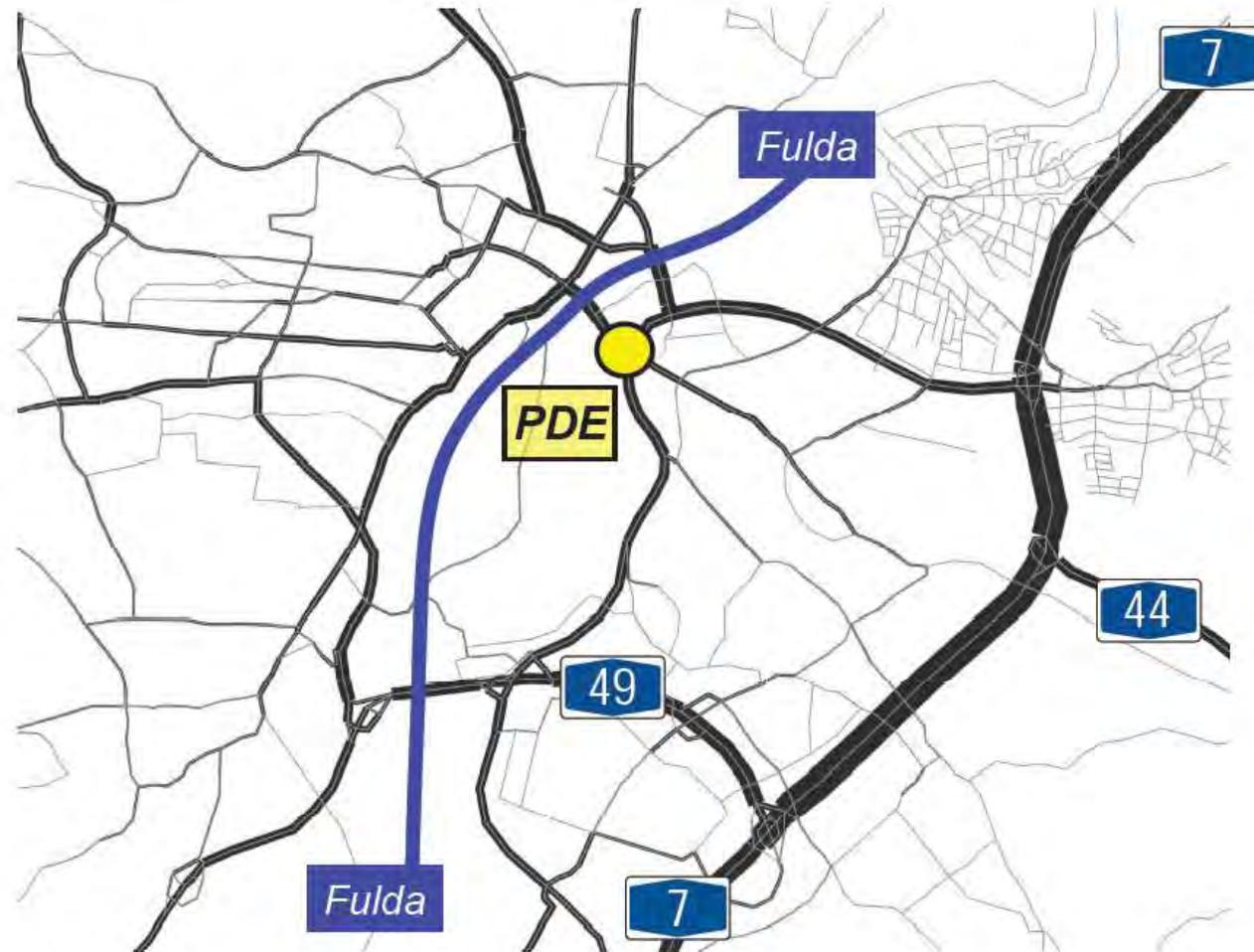
Dominique Kalb  
Vorsitzender

Andrea Herschelmann  
Schriftführerin

# Platz der Deutschen Einheit



## Lage des PDE im Straßennetz



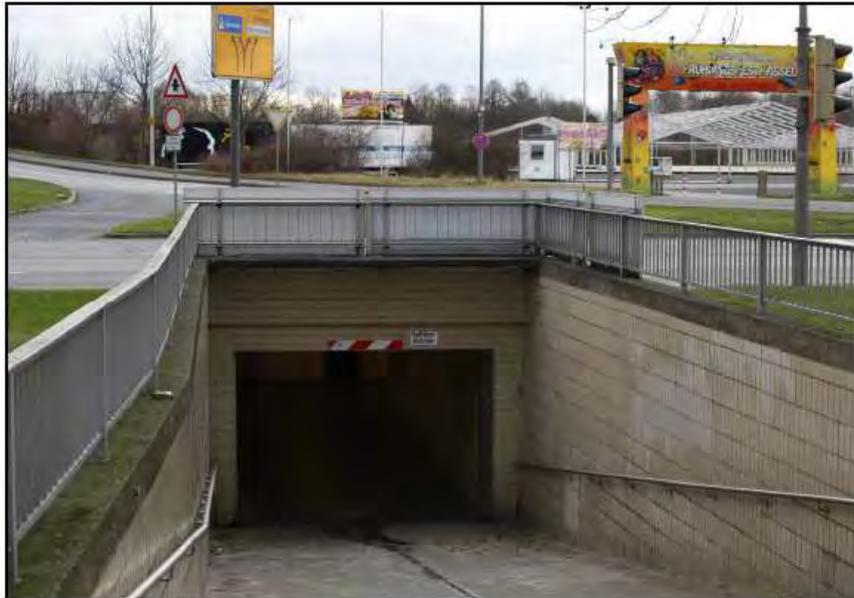
## Bestandsanalyse (Qualität des Verkehrsablaufs MIV)



## Bestandsanalyse (Qualität des Verkehrsablaufs MIV)



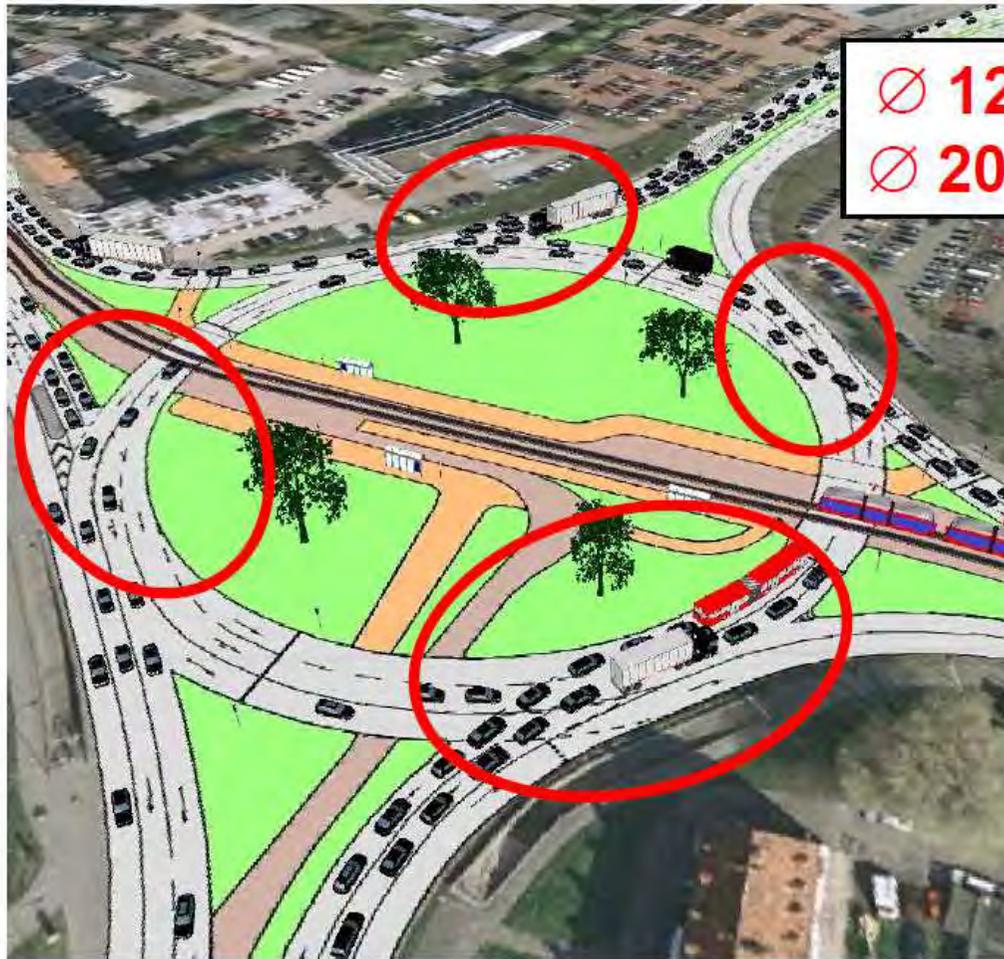
## Bestandsanalyse (Fußgänger- und Radverkehrsanlagen)



Ungenügende Qualität der  
Fußgänger- und  
Radverkehrsanlagen  
-> keine Barrierefreiheit !



## Bestandsanalyse (Verkehrssicherheit)



∅ 125 Unfälle pro Jahr  
∅ 20 Verletzte pro Jahr



Unfallauswertung am Kreisel  
2006 - 2013

## Bestandsanalyse (Zusammenfassung)

Der Platz der Deutschen Einheit...

- ...ist ein Unfallpunkt
- ...weist eine schlechte Verkehrsqualität auf
- ...verdrängt Verkehr in die Innenstadt
- ...bietet keine Barrierefreiheit für FG und Radfahrer
- ...hat städtebauliche Defizite
- ...hat Bedarf zur Reinvestition in Verkehrsinfrastruktur und Verkehrssteuerung

**Zur Verbesserung der Situation besteht Handlungsbedarf !**

## Zielfelder Verkehrsentwicklungsplan:

1. Verbesserung der regionalen Erreichbarkeit

2. Erhöhung der Verkehrs- sowie der sozialen Sicherheit in der Verkehrsmittelnutzung

3. Gleichberechtigte Teilhabe aller Verkehrsteilnehmer

4. Abwicklung eines funktionsgerechten und stadtverträglichen Wirtschafts- und Tourismusverkehrs

5. Minimierung der Auswirkungen des Verkehrs auf Mensch und Umwelt

6. Erhöhung der Stadt- und Lebensqualität

7. Attraktivierung des Umweltverbunds

8. Effizienzsteigerung der Verkehrssysteme

9. Erhalt & Sicherung der Qualität der bestehenden Infrastruktur



# Städtebauliches und freiraumplanerisches Gesamtkonzept Platz der Deutschen Einheit

Kassel documenta Stadt



Modellprojekt 13 - StE 06

Stadträumliche und freiraumplanerische Aufwertung des zentralen Bereichs im Kasseler Osten, Minderung der Barrierewirkung und der Emissionsbelastung.

## Bausteine StE 06:

- Verbesserung der stadträumlichen Gelenkfunktion
- Minderung der erheblichen Barrierewirkung B83 - Kreisel - Dresdner Straße
- Entwicklung und Qualifizierung der Flutmulde als Freiraum mit Aufenthaltsqualität
- Würdigung der Stadteingangssituation
- Konzeptentwicklung für den Gesamtbereich mit baulich-räumlichen Aussagen zum engeren Teilbereich Platz d. dt. Einheit unter Berücksichtigung der Handlungsbedarfe Nahmobilität und Freiraumvernetzung
- Prüfung von Maßnahmen zur Minderung von Emissionsbelastungen



## Variantendiskussion

Variantendiskussion und Bewertung nach den Kriterien:

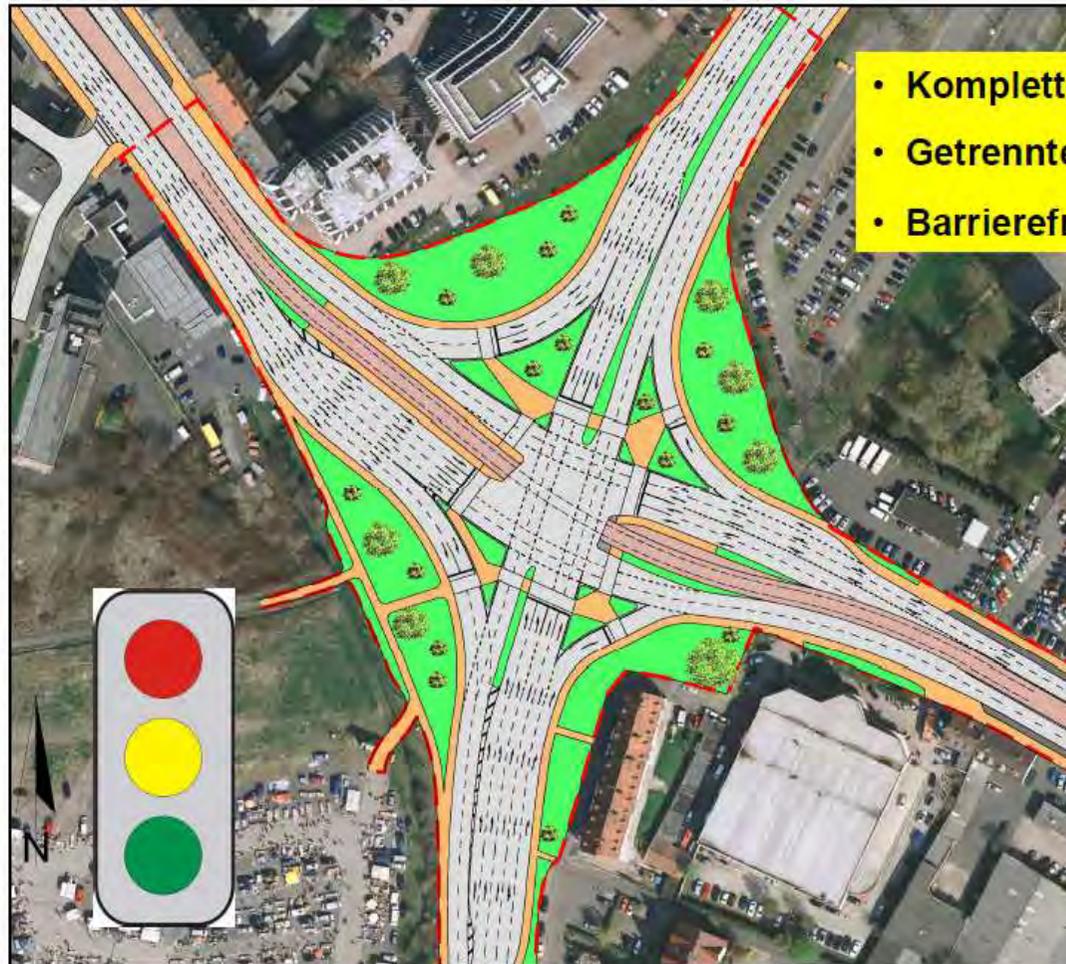
- Verkehrsqualität am Knotenpunkt für MIV/ÖV
- Verkehrssicherheit
- Belange der Fußgänger und Radfahrer
- Wirtschaftlichkeit
- Umweltverträglichkeit

## Variante 1 – Vollsignalisierter Kreisverkehr



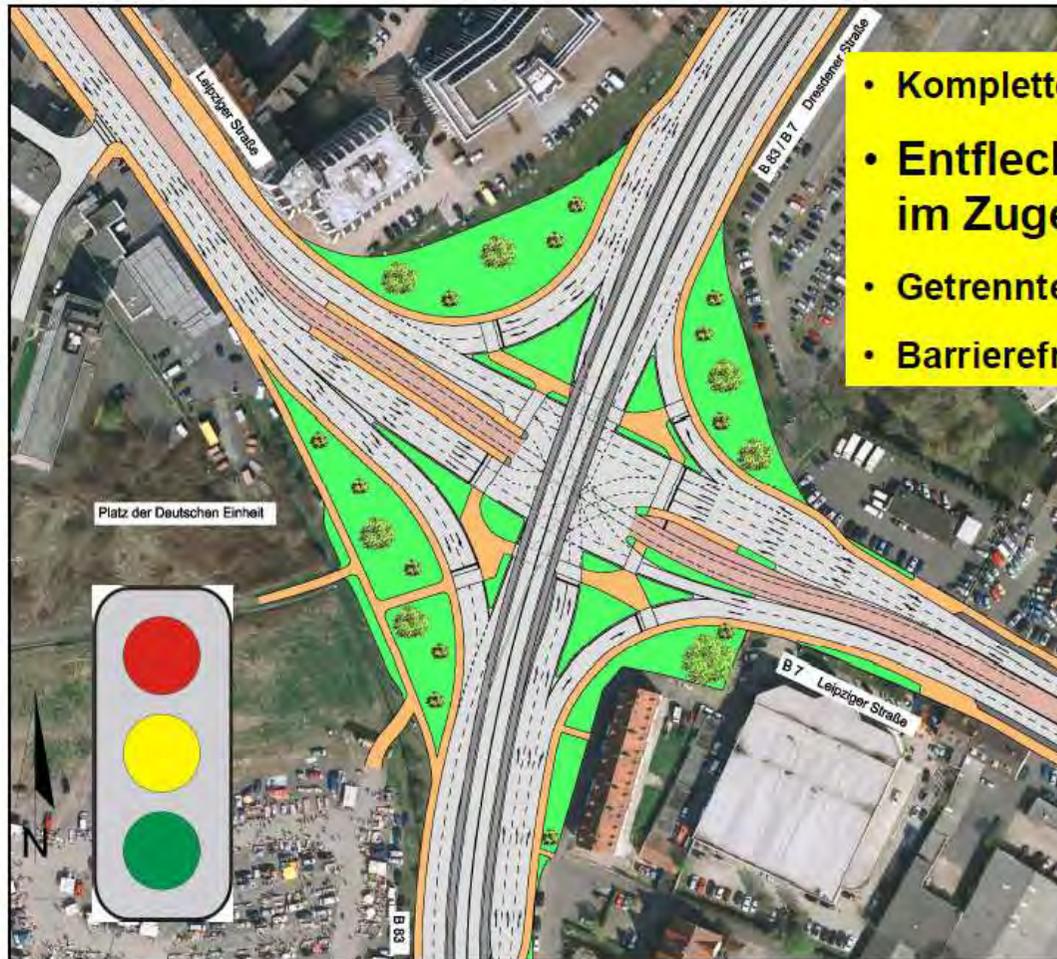
- Trennung der Kfz-Konfliktströme
- Ausbau um zusätzliche Fahrstreifen
- Beibehaltung der FG-/Radf-Führung

## Variante 2 – Signalisierte Kreuzung



- Kompletter Umbau des Knotenpunktes
- Getrennte Freigabe der Konfliktströme
- Barrierefreie Führung der FG / Radf

## Variante 3 – Signalisierte Kreuzung mit Überflieger



- Kompletter Umbau des Knotenpunktes
- Entflechtung der Hauptströme im Zuge der B 83 durch Brücke
- Getrennte Freigabe der Konfliktströme
- Barrierefreie Führung der FG / Radf

## Variante 3 – Signalisierte Kreuzung mit Überflieger



## Variante 3 – Signalisierte Kreuzung mit Überflieger



## Eine Tram nach Waldau...

- ...kann am PDE im Bestand sowohl heute als auch zukünftig in Richtung Waldau ausgefädelt werden.
- ...führt mit einer optimierten Signalsteuerung am PDE zu keiner Verschlechterung der Verkehrsqualität im motorisierten Individualverkehr.
- ...ist unabhängig von dem Ausbaustand des PDE.

# Platz der Deutschen Einheit

## Weiteres Vorgehen

III/2014

- Abstimmung der Planung mit dem VEP/Verkehrsmodell  
ggf. Termin mit Hessen Mobil

IV/2014

- Investitionsprüfung/Gremienbeteiligung ->Projektbeschluss

I/2015 ff.

- EU-weite Ausschreibung der Planungsleistungen HOAI 1-2
- Vergabe und Planung Leistungsphasen HOAI 1-2
- Gremienbeteiligung -> Baubeschluss
- -> Beantragung Baurecht
- Vergabe und Planung weitere Leistungsphasen HOAI
- Baubeginn

Kassel documenta Stadt  
Magistrat  
Verkehr, Umwelt,  
Stadtentwicklung und Bauen

Christof Nolda  
christof.nolda@kassel.de  
Telefon 0561 787 1280  
Fax 0561 787 2216

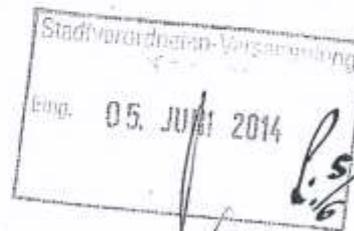
Rathaus  
Obere Königsstraße 8  
34117 Kassel

Behördennummer 115  
Rechtshinweise  
zur elektronischen  
Kommunikation  
im Impressum unter  
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Petra Friedrich

über  
Herrn Oberbürgermeister  
Bertram Hilgen



*Bild an Fraukina  
u. SW Bayer weiteh.*

Kassel documenta Stadt

**Beschlusskontrolle**  
Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.09.2013  
Beschluss Nr. 101.17.952  
Betr. Sachstand Einführung der Flächenwirtschaft

28.04.2014  
1 von 2

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich,

auf dem Gebiet der Wiedernutzbarmachung von Brachen (verkehrlich, gewerblich, militärisch) ist die Stadt Kassel für Städte vergleichbarer Größenordnung führend. Für die Weiterentwicklung der Flächenkreislaufwirtschaft im Stadtgebiet Kassel wird eine kasselspezifische Aufgabenstellung dahingehend gesehen, dass nicht mehr genutzte und überwiegend gewerbliche Grundstücke und Gebäude zu erfassen und zu aktivieren sind. Die Vorgehensweise zur Umsetzung hat das Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz bereits vor geraumer Zeit grundlegend definiert. Ein Konzept zur Durchführung liegt vor, auch die technischen Voraussetzungen dafür wurden mit dem Vermessungsamt vorabgestimmt.

Auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit hat die Stadtplanung am 25.04.2014 einen Antrag auf Förderung für ein Klimaschutz-Teilkonzept 'Flächenmanagement' gestellt. Beurteilungsgrundlage bildet u.a. eine in Kooperation mit dem ZRK durchgeführte vertiefende Untersuchung zur klimatischen Entwicklung. Anhand des Flächennutzungsplans wurden veränderte bauliche Nutzungen für das Jahr 2020 angenommen und Prognosen für die zukünftige Entwicklung des Klimas im Jahr 2030 berechnet. Auf dieser Ergebnisbasis wird deutlich, dass insbesondere die großen gewerblich genutzten Stadtteilgebiete zukünftig von extremer Überwärmung betroffen sein werden und hier Handlungsbedarf besteht.

Sofern eine Förderzusage erteilt wird, sollen im Rahmen des Projektes auf der Basis konkreter Flächenerhebungen Potenziale für klimaverträgliche Innenentwicklungen, insbesondere in den gewerblich geprägten Stadtteilgebieten, aufgezeigt werden. Die standortbezogenen Daten sollen in einer Datenbank systematisiert zusammengeführt und mit dem städtischen Geoinformationssystem räumlich verknüpft werden.

Die Datenbank soll als Grundlage dienen, um zukünftige Handlungsschwerpunkte identifizieren und im Weiteren Maßnahmen im Sinne der Flächenkreislaufwirtschaft bzw. Maßnahmen zum Klima- / Bodenschutz entwickeln zu können. Auf der Grundlage des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 'Kasseler Osten' wird insbesondere für gewerbliche Brachflächen im östlichen Stadtgebiet Handlungsbedarf gesehen, so dass hier der Arbeitsschwerpunkt des Förderprojektes liegen soll.

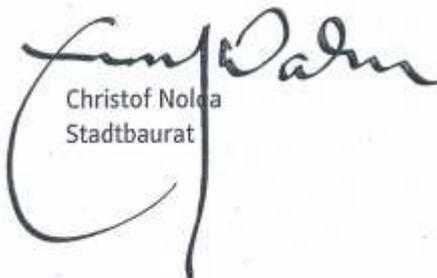
Der Förderantrag wurde in enger Abstimmung mit dem Umwelt- und Gartenamt Abt. Klimaschutz und Energieeffizienz, erarbeitet. Eine Förderzusage wird für den Herbst dieses Jahres erwartet.

Das Thema Flächenkreislaufwirtschaft erfordert einen konzeptionell basierten strategischen Handlungsansatz und gleichermaßen eine interdisziplinäre Arbeitsweise innerhalb der Stadtverwaltung, so dass umsetzungsorientierte Perspektiven definiert und dann auch realisiert werden können. Das geplante Förderprojekt stellt dafür eine wichtige Grundlage dar, weitere Bausteine sind geplant bzw. in der Umsetzung.

So beteiligt sich die Stadt Kassel, vertreten durch das Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, als Fallstudienkommune am Forschungsvorhaben "Planspiel Flächenhandel" des Umweltbundesamtes. Durch das Planspiel soll geprüft werden, ob handelbare Flächenzertifikate ein Instrument sein können, um den Städten und Gemeinden dabei zu helfen, den Flächenneuverbrauch zu vermindern und die Innenentwicklung zu erleichtern. Dabei sollen alle Instrumente des Flächenmanagements in ihrer Wirkungsweise überprüft werden. Das Umwelt- und Gartenamt mit den Abteilungen Umweltschutz und Klimaschutz sowie der Zweckverband Raum Kassel sind in die Informations- und Abstimmungsrunden eingebunden. Voraussichtlich im Herbst 2014 soll ein Planspiel-Workshop stattfinden, bei dem auch die Teilnahme von Vertreter/innen der Fachausschüsse 'Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr' und 'Umwelt und Energie' vorgesehen ist. Das Forschungsvorhaben soll in 2016 beendet werden. Eine Beteiligung weiterer Verbandskommunen des ZRK am Planspiel wurde durch die Stadtplanung angeregt, fand aber keinen Zuspruch.

Der Zweckverband Raum Kassel hat derzeit keine Kapazitäten für eine kontinuierlichen Bearbeitung des Themas Kreislaufwirtschaft zur Verfügung. Im Zuge der Neuaufstellung des Siedlungsrahmenkonzeptes soll jedoch die Flächenkreislaufwirtschaft als mögliche Vorgehensweise einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung in das Rahmenkonzept einfließen.

Mit freundlichen Grüßen



Christof Nolda  
Stadtbaurat



# Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 5. Juni 2014

Maßnahmen für den Radverkehr in Kassel

## Radverkehrsprojekte an Hauptverkehrsstraßen – Tischbeinstraße



## Radverkehrsprojekte an Hauptverkehrsstraßen - Goethe- /Germaniastraße



## Radverkehrsprojekte an Hauptverkehrsstraßen - Loßberg-/Zentgrafenstraße



## Radverkehrsprojekte an Hauptverkehrsstraßen

### Umgesetzte Maßnahmen

Tischbeinstraße

Goethestraße/Germaniastraße

Loßberg-/Zentgrafenstraße

Wittrockstraße/Kohlenstraße

Breitscheidstraße/Kölnische Straße

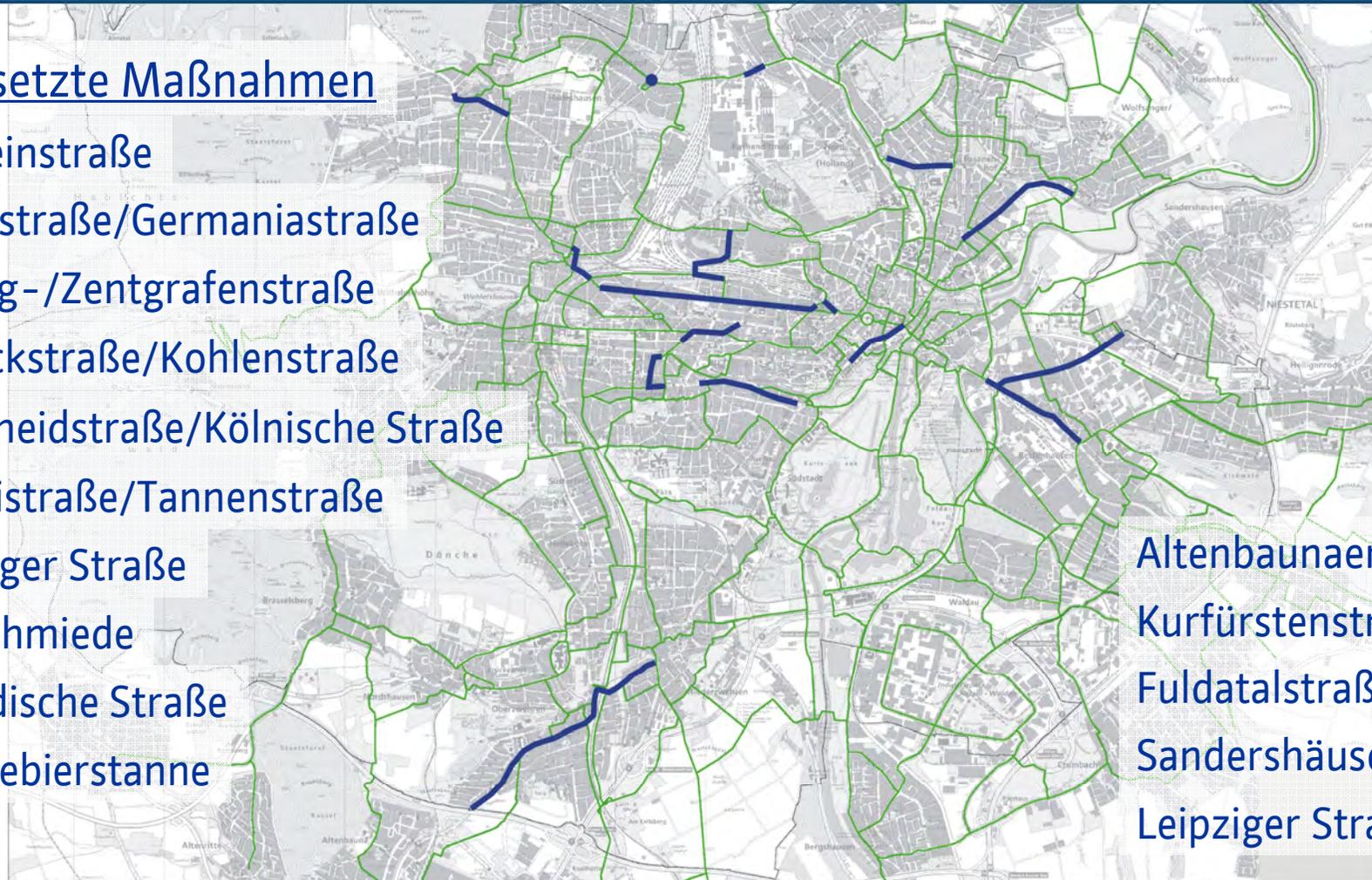
Philippistraße/Tannenstraße

Wolfhager Straße

Eisenschmiede

Holländische Straße

Schenkebierstanne



Altenbaunaerstraße

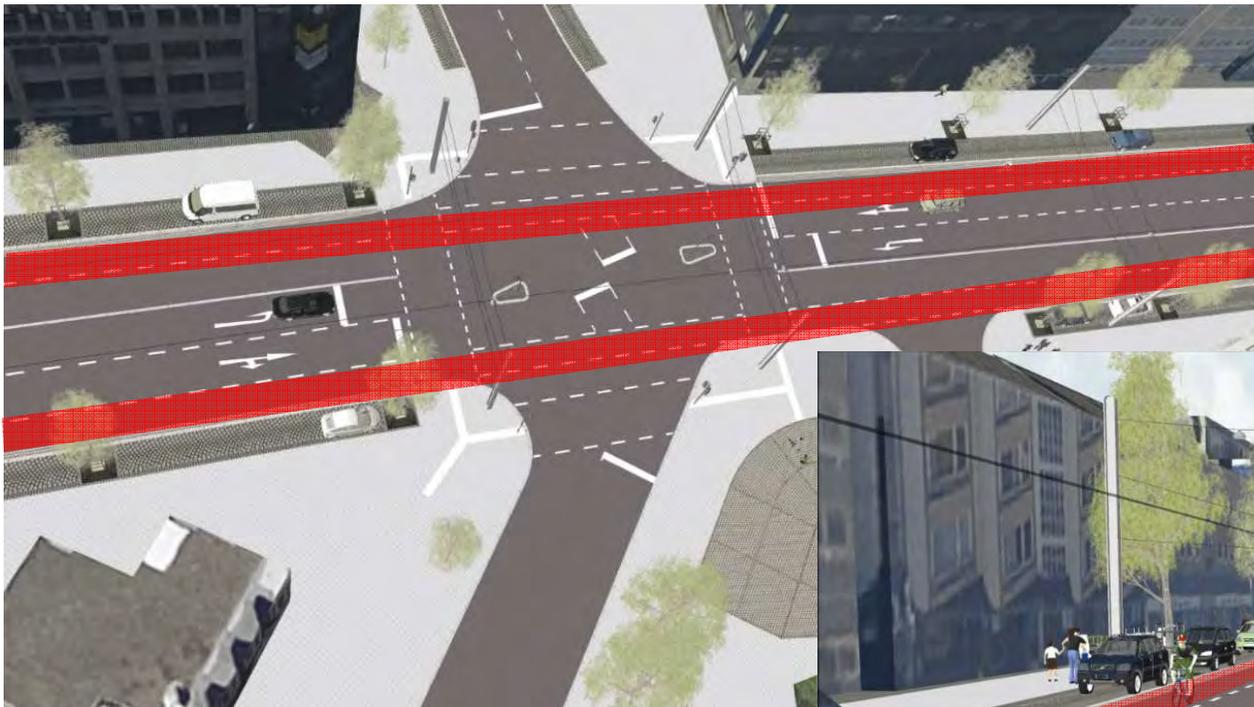
Kurfürstenstraße 1. BA

Fuldataalstraße

Sandershäuserstraße

Leipziger Straße

## Radverkehrsprojekte an Hauptverkehrsstraßen - Friedrich-Ebert-Straße



# Radverkehrsprojekte an Hauptverkehrsstraßen - Altmarkt



## Radverkehrsprojekte an Hauptverkehrsstraßen

### Geplante Maßnahmen

Friedrich-Ebert-Straße

Altmarktkreuzung / Brüderstraße

Kurfürstenstraße 2. BA

Wilhelmshöher Allee (ICE-Bf.)

Königinhofstraße

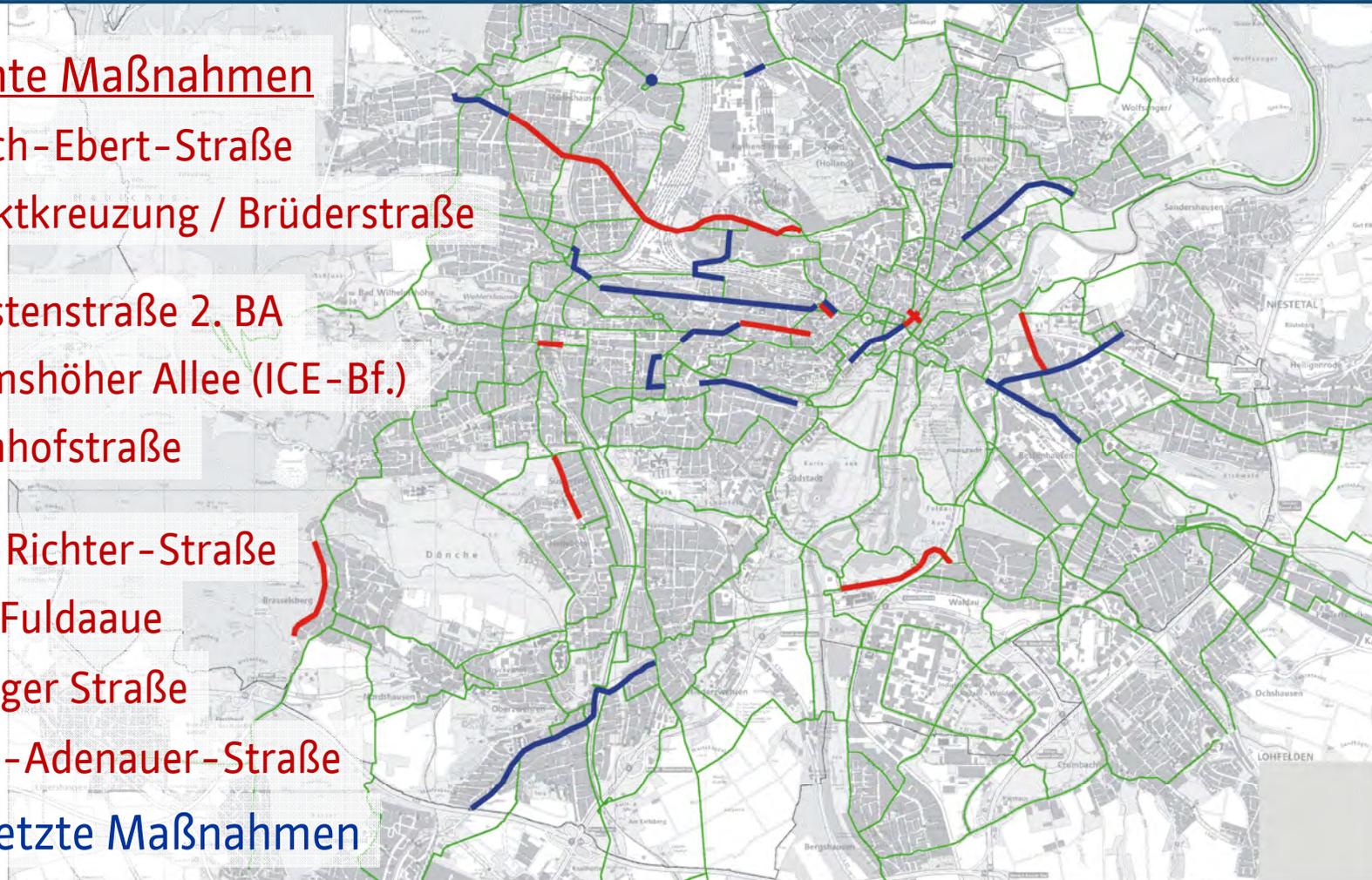
Eugen-Richter-Straße

An der Fuldaaue

Wolfhager Straße

Konrad-Adenauer-Straße

### Umgesetzte Maßnahmen

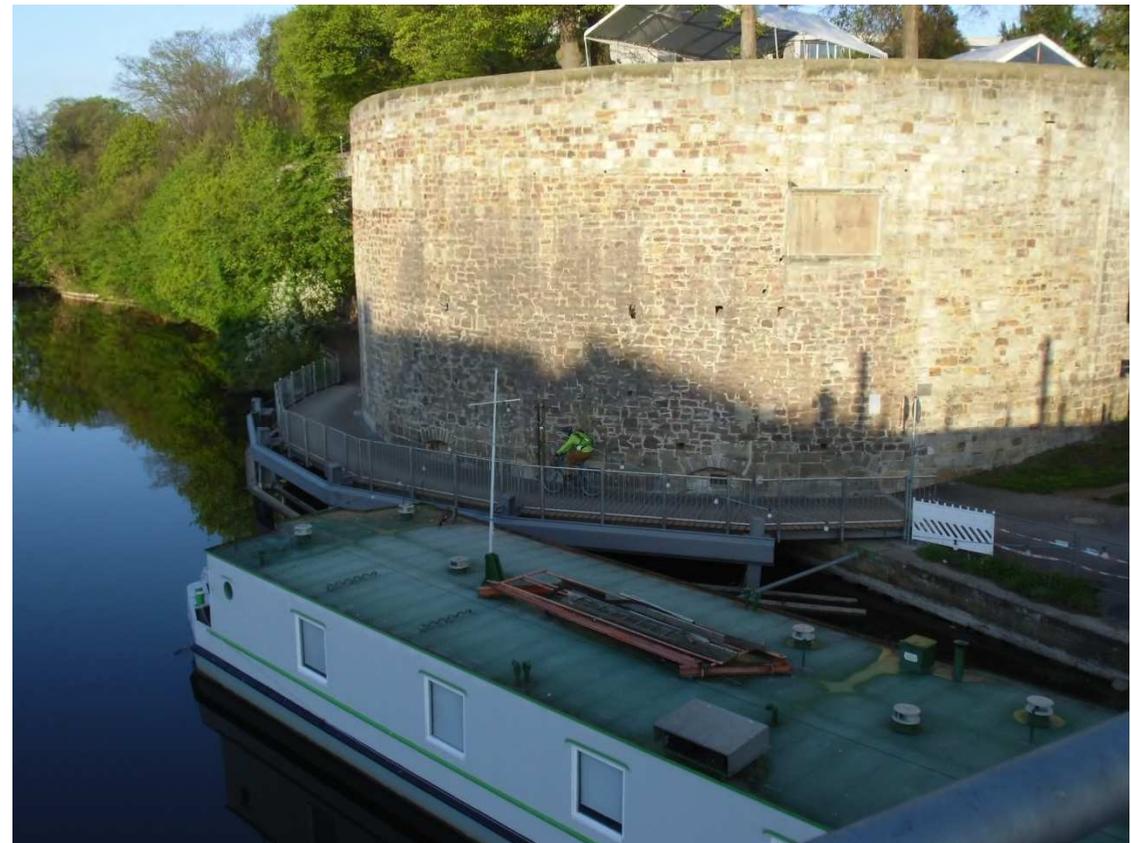


## Verbesserung der Radwegeverbindung an Brücken



Lossebrücke

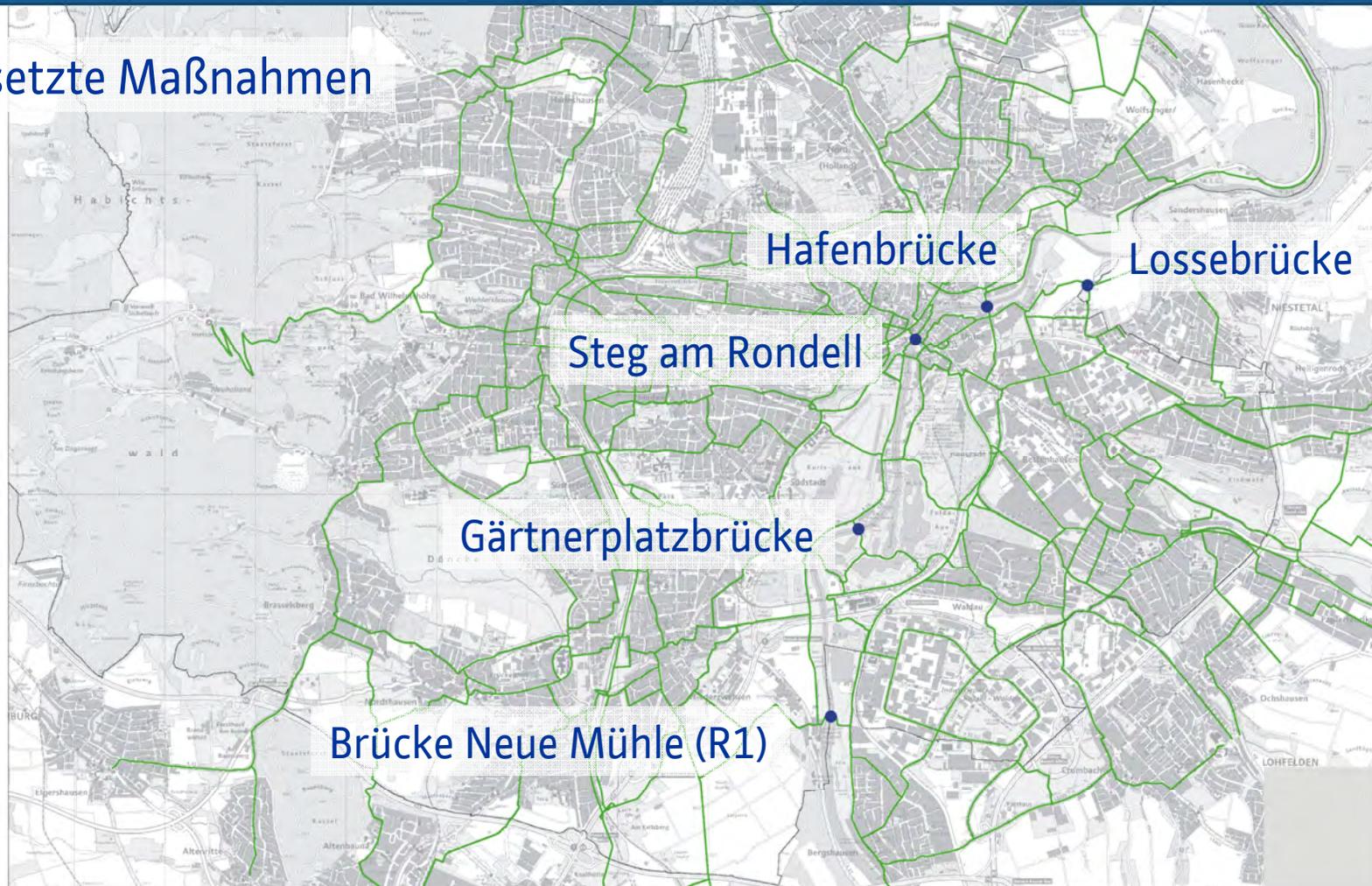
## Verbesserung der Radwegeverbindung an Brücken



Steg am Rondell

# Verbesserung der Radwegeverbindung an Brücken

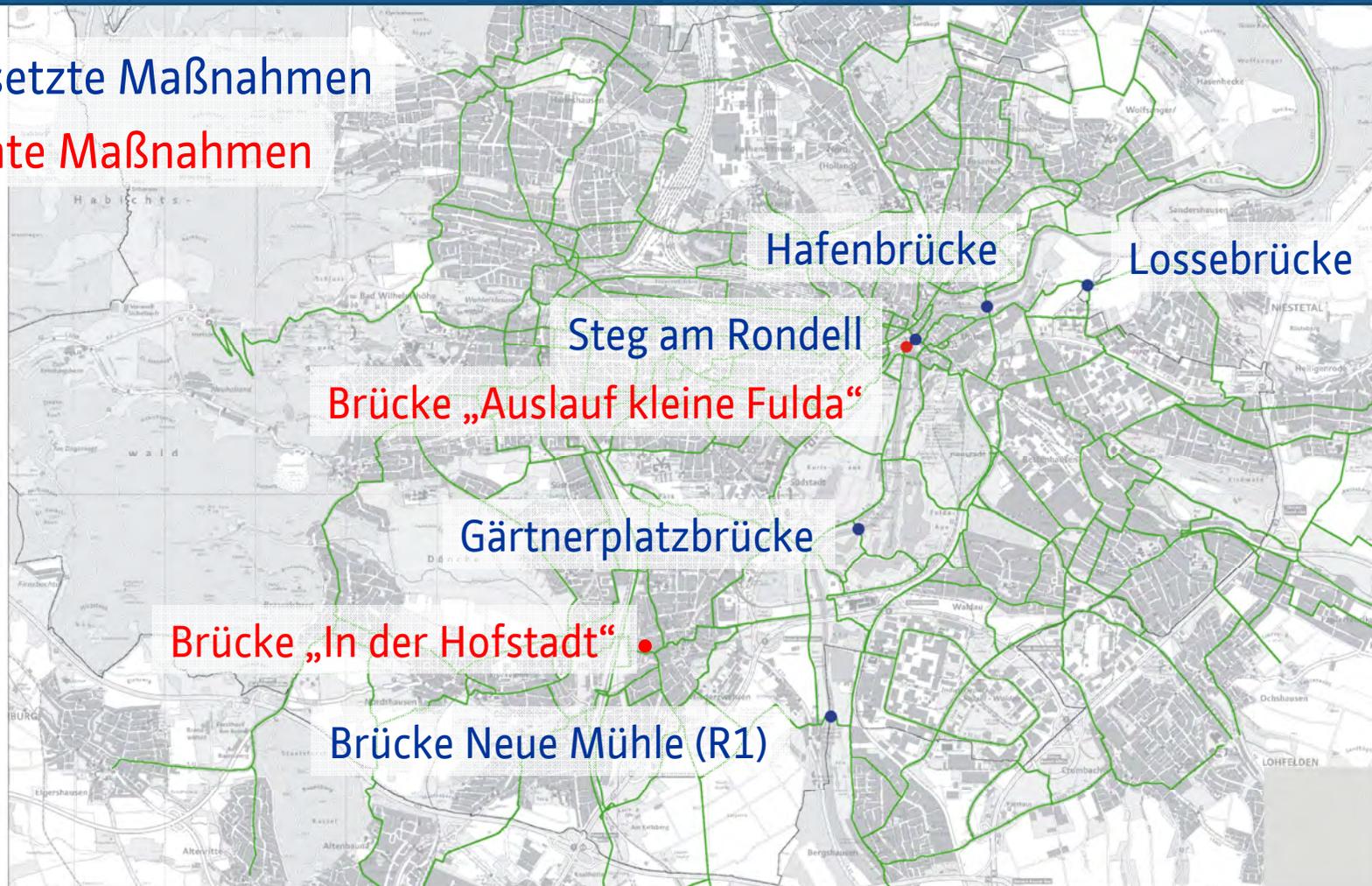
## Umgesetzte Maßnahmen



# Verbesserung der Radwegeverbindung an Brücken

Umgesetzte Maßnahmen

Geplante Maßnahmen



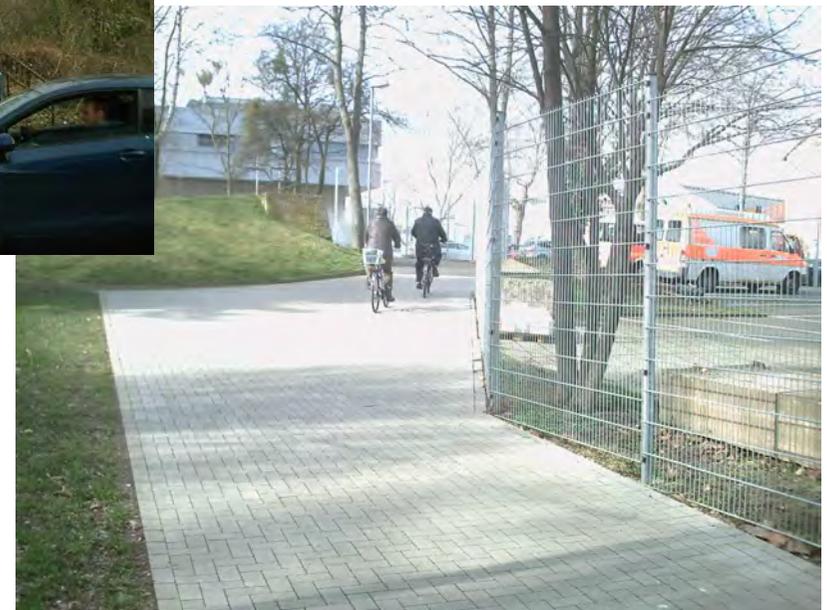
## Weitere Radverkehrsprojekte - Am Hiroshima-Ufer



## Weitere Radverkehrsprojekte - Park an der Schleuse



## Weitere Radverkehrsprojekte - Gießbergstraße



## Weitere Radverkehrsprojekte – Friedrichsstraße/Neue Fahrt



## Weitere Radverkehrsprojekte

### Umgesetzte Maßnahmen

Auedamm

Park an der Schleuse  
Gießbergstraße (Uni)

Friedrichsstraße/Neue Fahrt

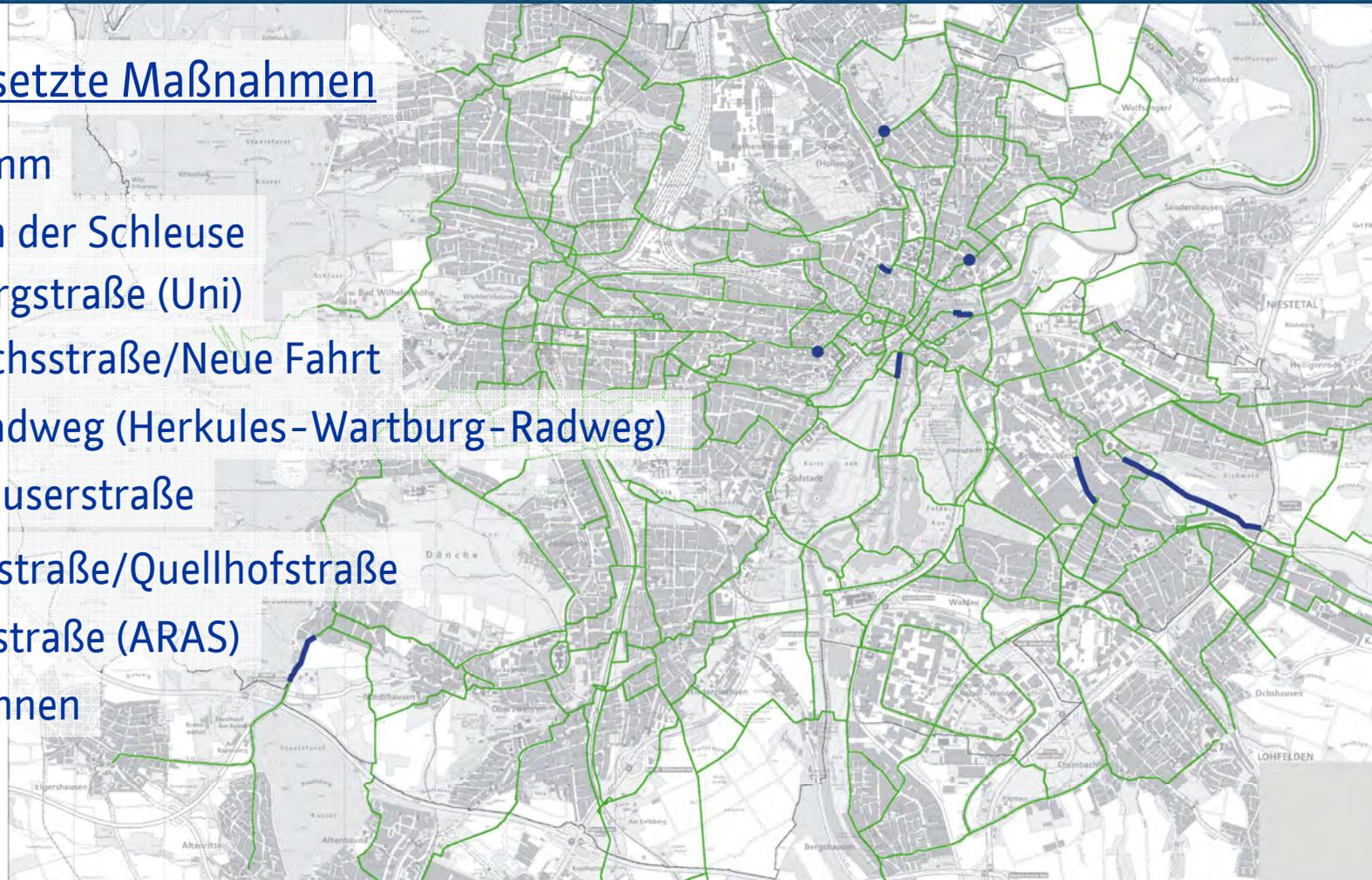
Losseradweg (Herkules-Wartburg-Radweg)

Ochshäuserstraße

Hebbelstraße/Quellhofstraße

Gartenstraße (ARAS)

Am Hahnen



## Weitere Radverkehrsprojekte

### Geplante Maßnahmen

Ausbau des R1 zwischen Wolfsanger und Stadtgrenze

Freigabe des Radverkehrs in den Bleichwiesen / Bleichenweg

Auedamm 2. BA

Am Hafen

Friedrichsplatz

Radwegeverbindung Am Felsenkeller

Mittelbinge/Bremelbach

Querungshilfen

### Umgesetzte Maßnahmen

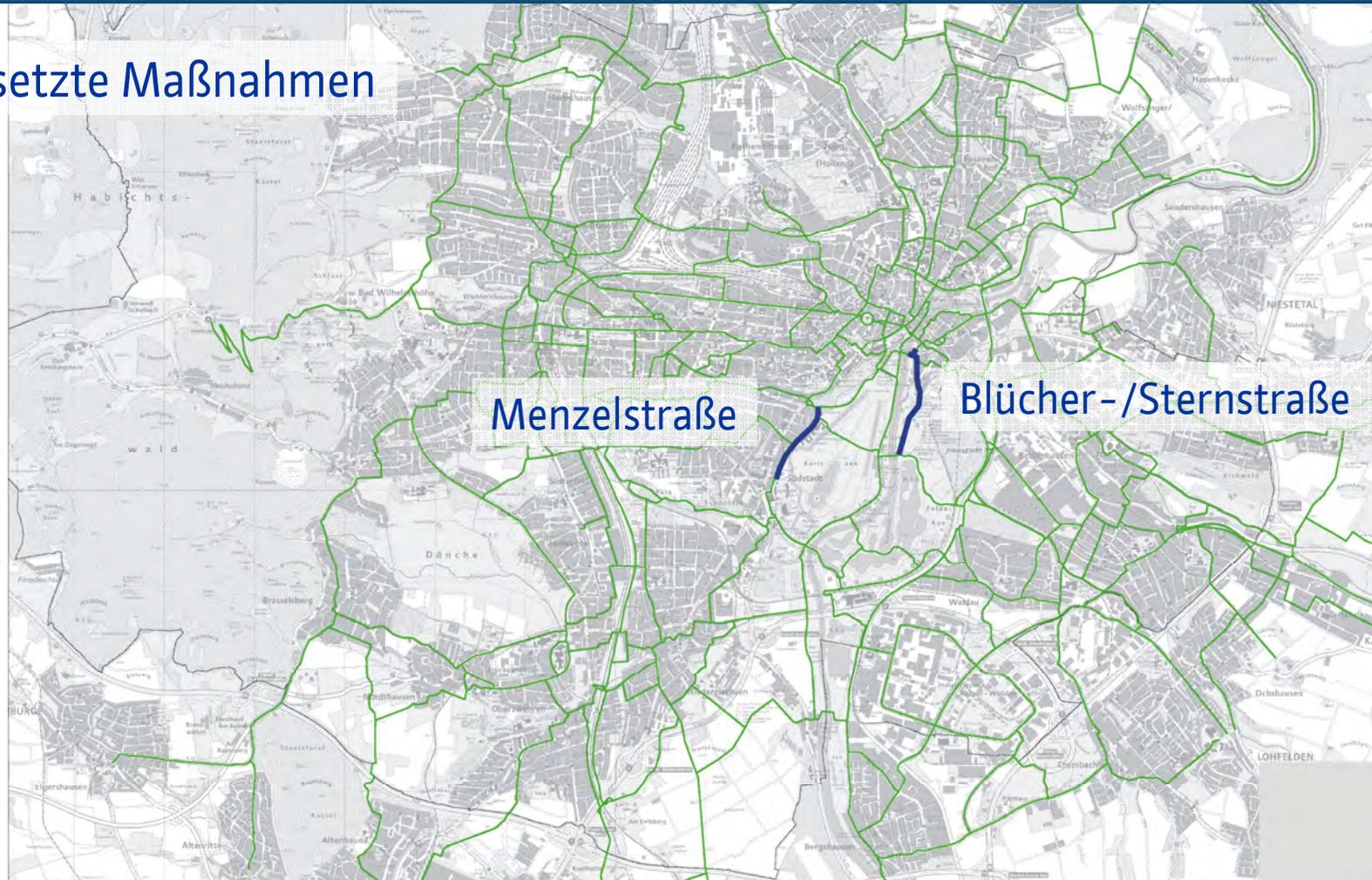


# Fahrradstraßen



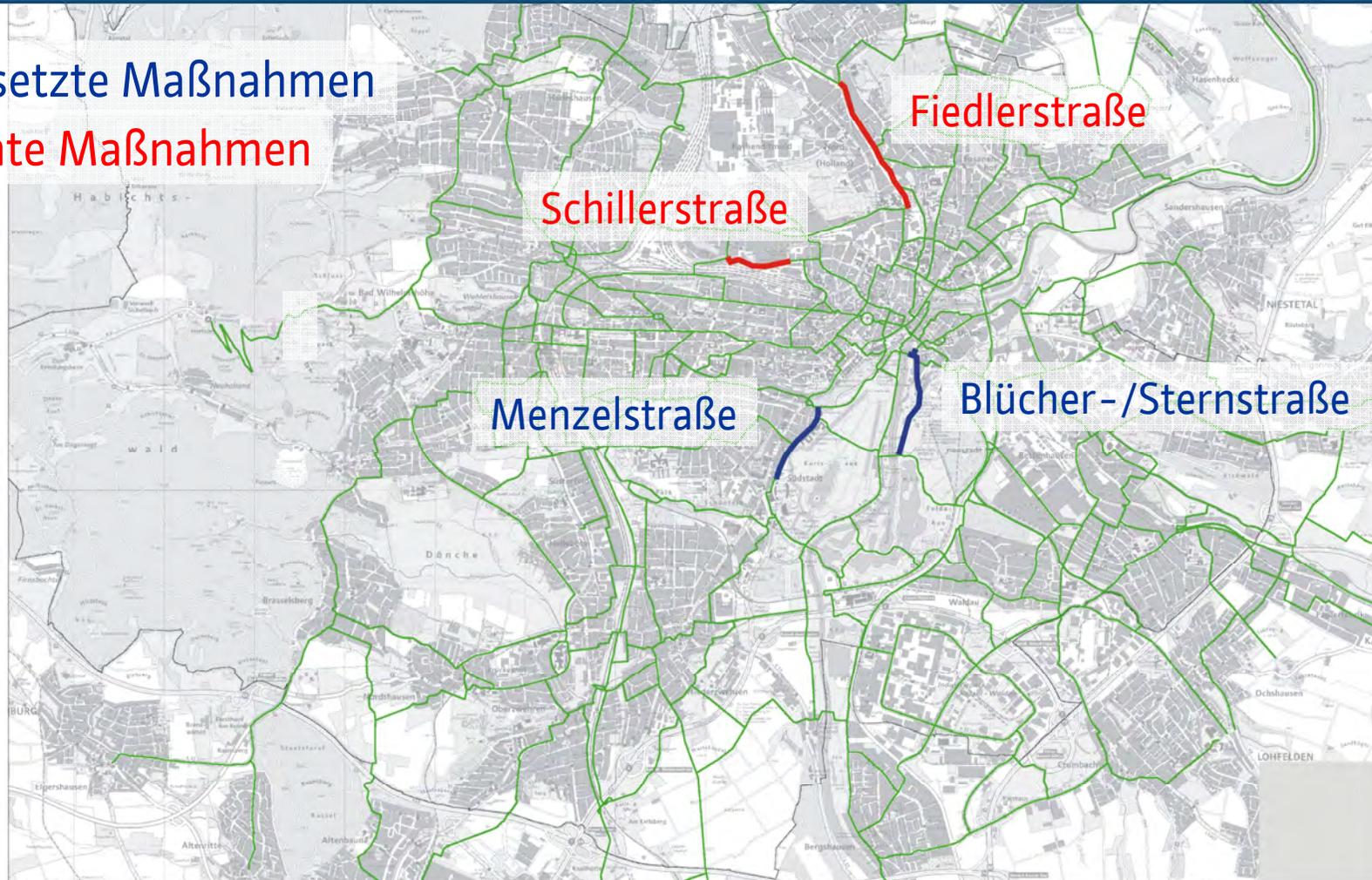
## Fahrradstraßen

### Umgesetzte Maßnahmen



## Fahrradstraßen

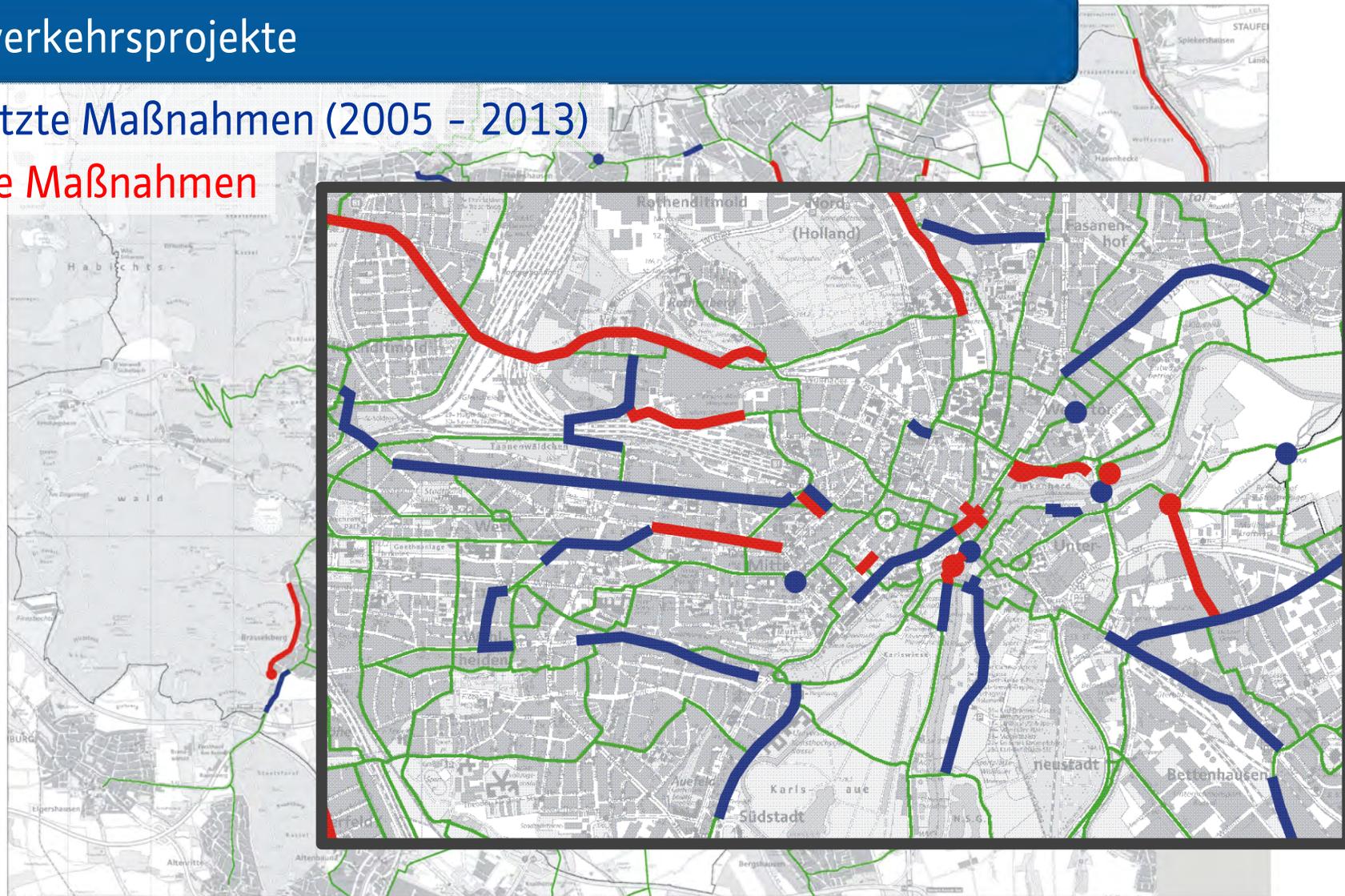
Umgesetzte Maßnahmen  
Geplante Maßnahmen



# Radverkehrsprojekte

Umgesetzte Maßnahmen (2005 - 2013)

Geplante Maßnahmen



# Weitere Förderprojekte – Radabstellplätze – platzsparend...



# Weitere Förderprojekte – Wie komme ich von A nach B?



## Weitere Förderprojekte – KONRAD



Bildquelle: Internet



## Investitionen

Maßnahmen mit einem Radverkehrsanteil  
von ~ 100% der Herstellungskosten

### Radverkehrshaushaltsstelle

- Fahrradbügel
- Wegweisung
- Park an der Schleuse
- Lossebrücke
- Gießbergstraße
- Fahrradstraßen
- ...

### Separate Haushaltsstellen

- Radweg Orangerie - Finkenherd
- R1 Wolfsanger bis Stadtgrenze
- ...

### Straßenunterhaltungshaushaltsstelle

- Kleinmaßnahmen z. B. Absenkungen
- ...

## Investitionen

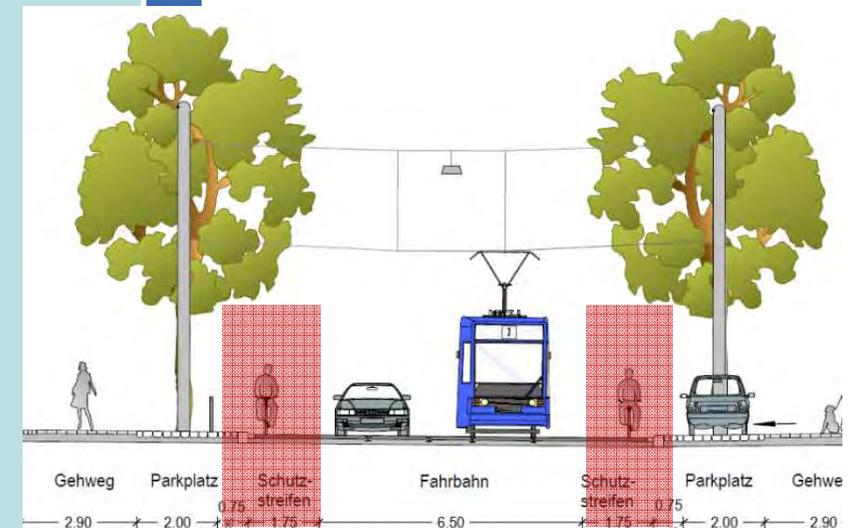
Maßnahmen mit einem Radverkehrsanteil  
von ~ 10% - 20% der Herstellungskosten

### Separate Haushaltsstellen

- Goethe-/Germaniastraße
- Altmarkt
- Tischbeinstraße
- Loßbergstraße
- Kurfürstenstraße
- Hafenbrücke
- ...

### Straßenunterhaltungs- haushaltsstelle

- Kohlenstraße
- Wittrockstraße
- Kölnische Straße
- Wolfhager Straße
- ...



# Radverkehr ist mehr...

**Radroutenplaner Hessen**

Home | Meldeplattform | Kontakt | Impressum | Hilfe

## Willkommen bei der Meldeplattform Radverkehr

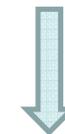
Unter Autofahrern ist es schon lange bekannt. Gerade nach frostigen Wintern werden sie dazu aufgerufen, Straßenschäden zu melden, um den Städten und Gemeinden somit zu helfen. Städte und Gemeinden sind häufig aus Zeit- und Kostengründen selbst nicht in der Lage den Ist-Zustand laufend zu kontrollieren und alle Schäden zu erfassen. Daher sind sie für jede Hilfe der Bürger dankbar.

Dies ist die Idee der Meldeplattform Radverkehr. Helfen Sie ihrer Kommune Mängel zu orten und tragen Sie somit dazu bei, dass Radfahrer sich zukünftig sicherer und komfortabler fortbewegen können. Die Meldeplattform verkürzt den Weg von Ihnen zur Kommune und findet sofort den richtigen Ansprechpartner.

[Für Radfahrer: Meldungseingabe >>](#)    [Zugang für Sachbearbeiter >>](#)

*www.meldeplattform-radverkehr.de*

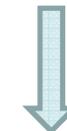
Ausgezeichnet mit **best for bike** 2013/2014



Meldeplattform  
Radverkehr

Bildquelle: Internet

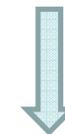
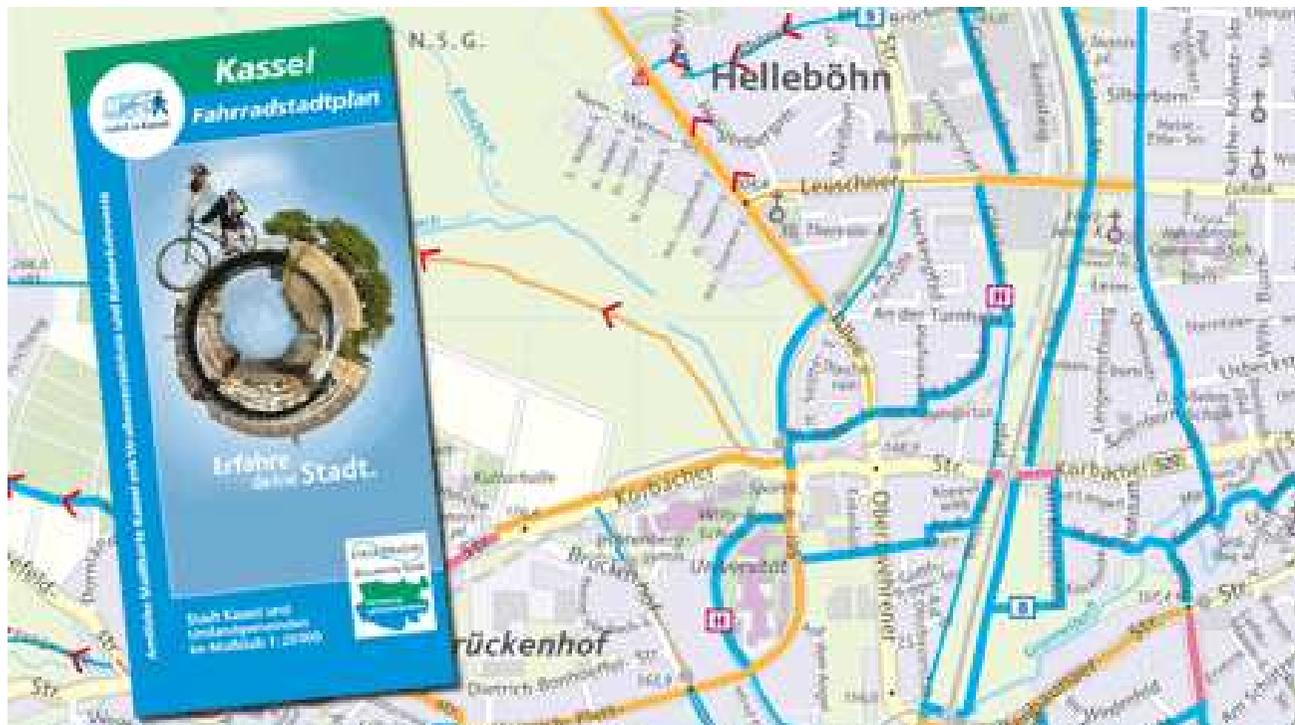
# Radverkehr ist mehr...



Radroutenplaner

Bildquelle: Internet

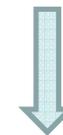
## Radverkehr ist mehr...



Fahrradstadtplan

[www.serviceportal-kassel.de](http://www.serviceportal-kassel.de)

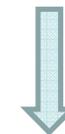
## Radverkehr ist mehr...



Veranstaltungen

Bildquellen: Internet

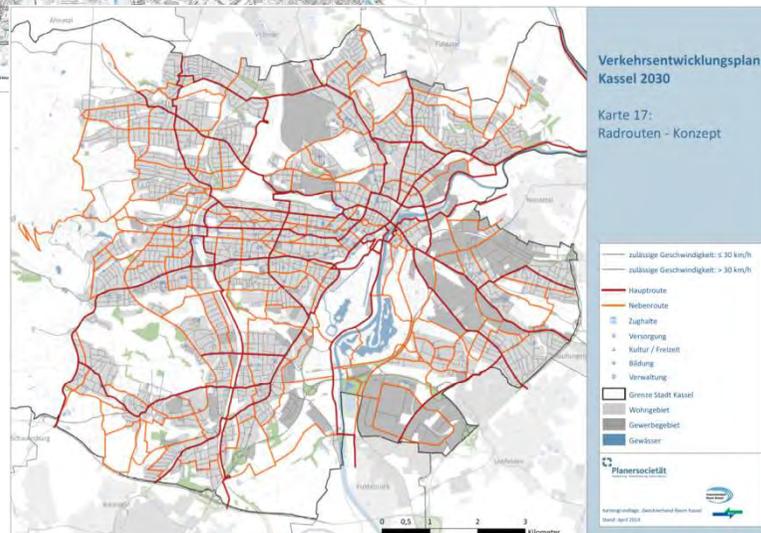
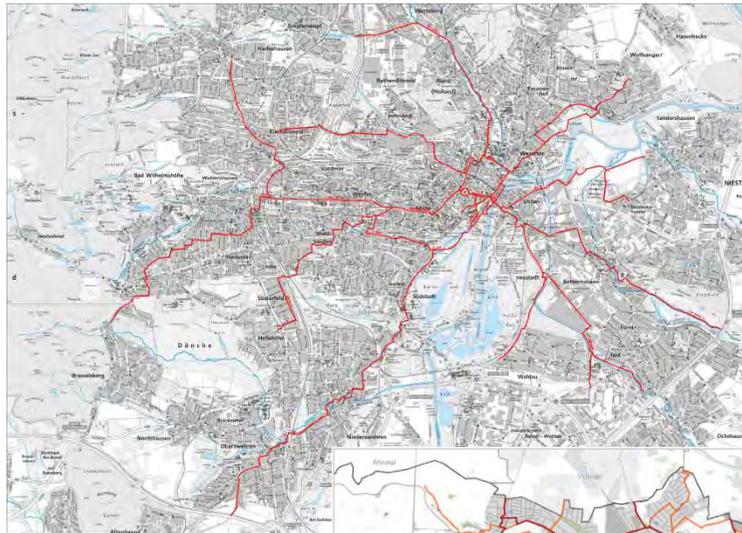
## Radverkehr ist mehr...



Bike & Business

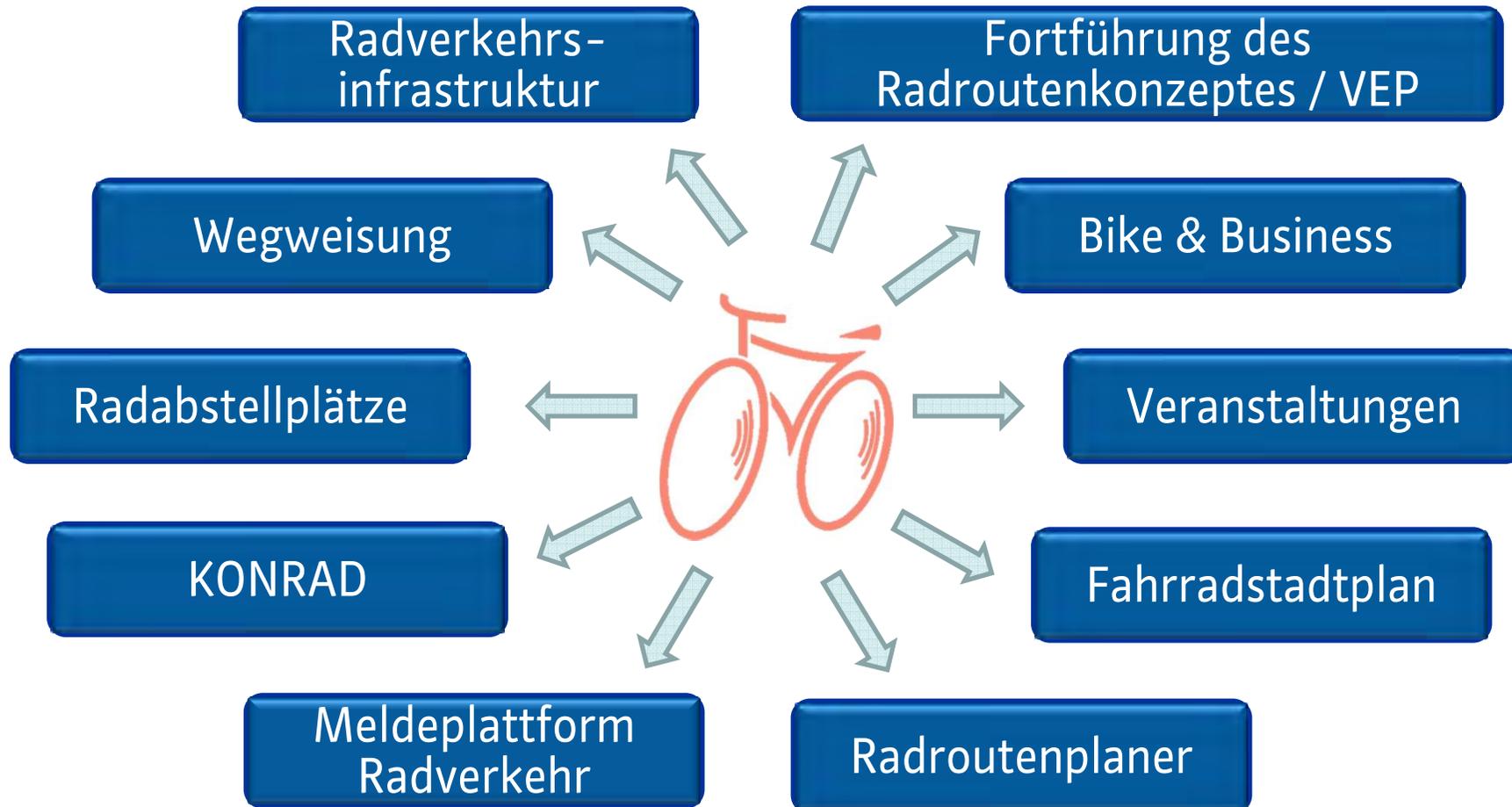
Bildquelle: Internet

# Radverkehr ist mehr...



Fortführung des Radroutenkonzeptes / VEP

## Radverkehr ist mehr...





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

# Fortschreibung des Nahverkehrsplans

Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität  
und Verkehr am 06. Juni 2014

# Wahlfreie Verkehrsteilnehmer durch Schwerpunktsetzung als ÖPNV Kunden gewinnen

- schnelle Verbindungen
- dichter Takt
- leicht merkbares Netz
- einheitliche Reiseketten
- hoher Komfort
- gute Fahrgastinformation
- attraktive Tarife
- Barrierefreiheit
- wiedererkennbare Produkte

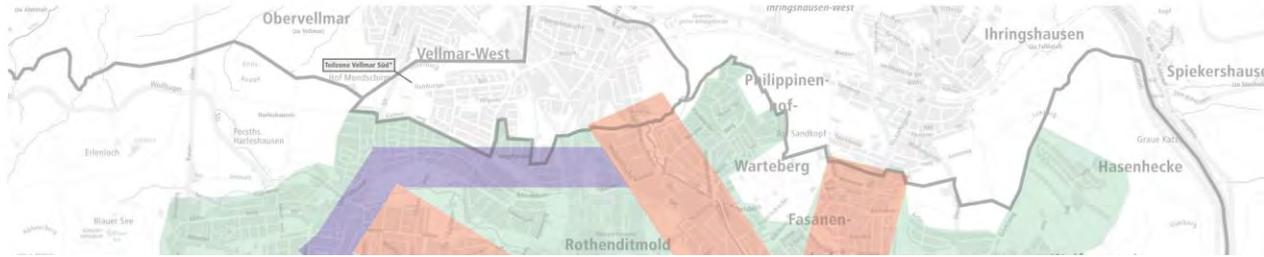


# Strategischer Ansatz

- Optimierungspotenzial besteht vor allem im Busnetz
- In unserem Netz gibt es Bereiche, aus denen man Leistung herausnehmen kann, ohne dass dies für unsere Kunden ein Nachteil ist.
- Wenn man das tut, bleibt fast überall der kommunizierbare Takt gleich, der Aufwand sinkt aber.
- Die freigesetzten Fahrzeuge braucht man nicht mehr, also spart man die Abschreibungskosten.
- Die freigesetzte Leistung kann man entweder einsparen oder reinvestieren.

# Empfehlung

- Die Leistung sollte dort reinvestiert werden, wo sie heute fehlt, insbesondere zum Schließen von Bedienungslücken durch uneinheitliche Bedienungszeitfenster.
- Dadurch, dass alle Linien einheitliche Bedienungszeitfenster erhalten würden, wären auch einheitliche Reiseketten und systematische Umstiege möglich.
- Damit würde das System verfügbarer und merkbarer. Informationsbedarf würde abgebaut, die Attraktivität für (wahlfreie) Kunden stiege.



# Nahverkehrsplan der Stadt Kassel Fortschreibung 2013

## Anforderungsprofil Karte 1

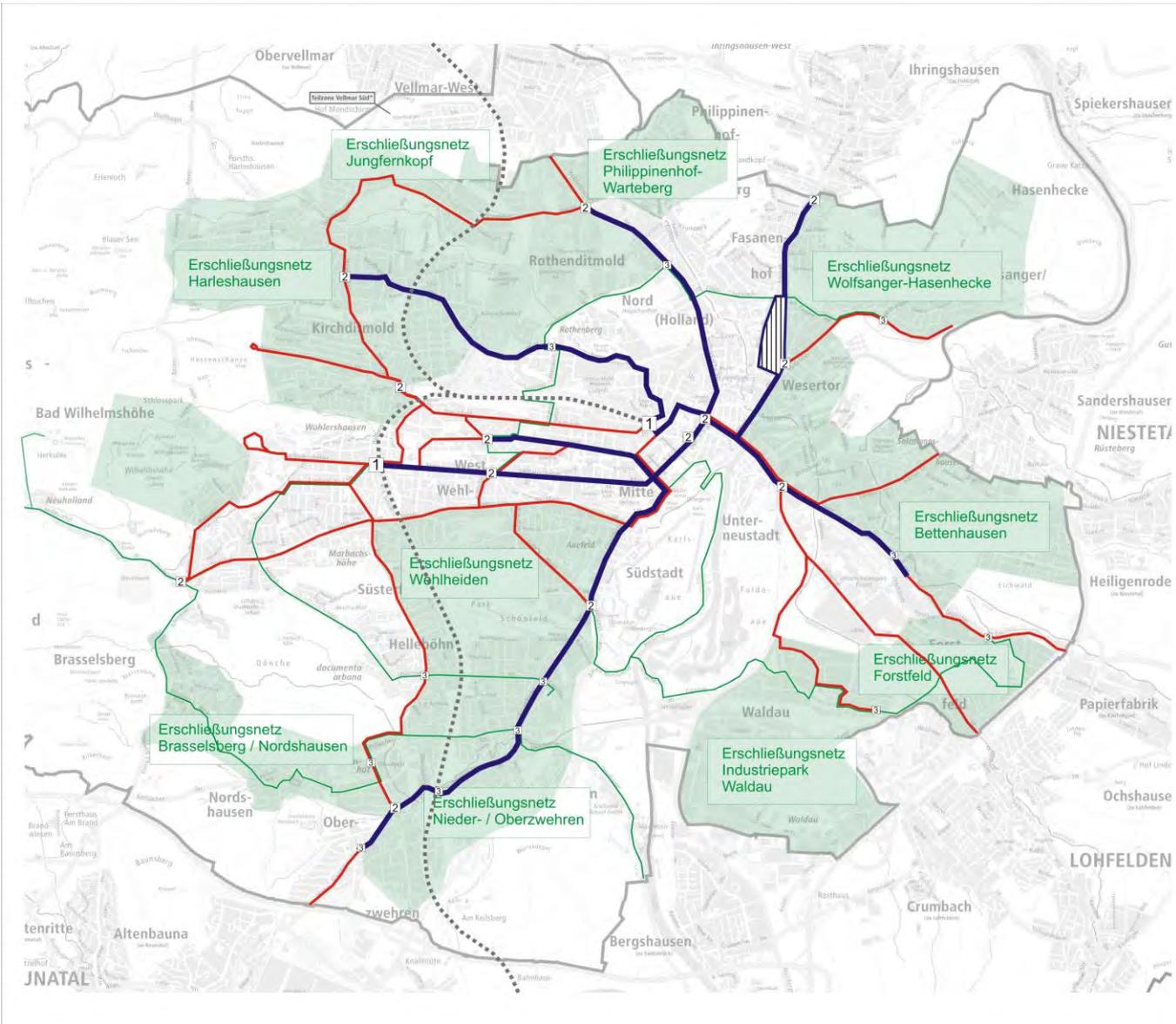
□	Mo-Fr□	Takt in den Netzebenen□			Sa□	Takt in den Netzebenen□			So□	Takt in den Netzebenen□		
		1□	2□	3□		1□	2□	3□		1□	2□	3□
<b>NVZ</b> □	05:00 – 07:00□	15□	30□	30*□	05:00 – 10:00□	15□	30□	30*□	10:00 – 24:00□	15□	30□	30*□
<b>HVZ</b> □	07:00 – 20:00□	7,5□	15□	30□	10:00 – 18:00□	7,5□	15□	30□	□	□	□	□
<b>NVZ</b> □	20:00 – 24:00□	15□	30□	30*□	18:00 – 24:00□	15□	30□	30*□	□	□	□	□
<b>NV</b> □	24:00 – 05:00□	bedarfsorientiert□			24:00 – 05:00□	bedarfsorientiert□			24:00 – 10:00□	bedarfsorientiert□		

**Tabelle 1: Bedienungzeitfenster und netzebenenspezifische Taktvorgaben (\*in der Netzebene 3 ggf. durch AST-Einsatz)¶**



Kassel documenta Stadt





# Nahverkehrsplan der Stadt Kassel Fortschreibung 2014

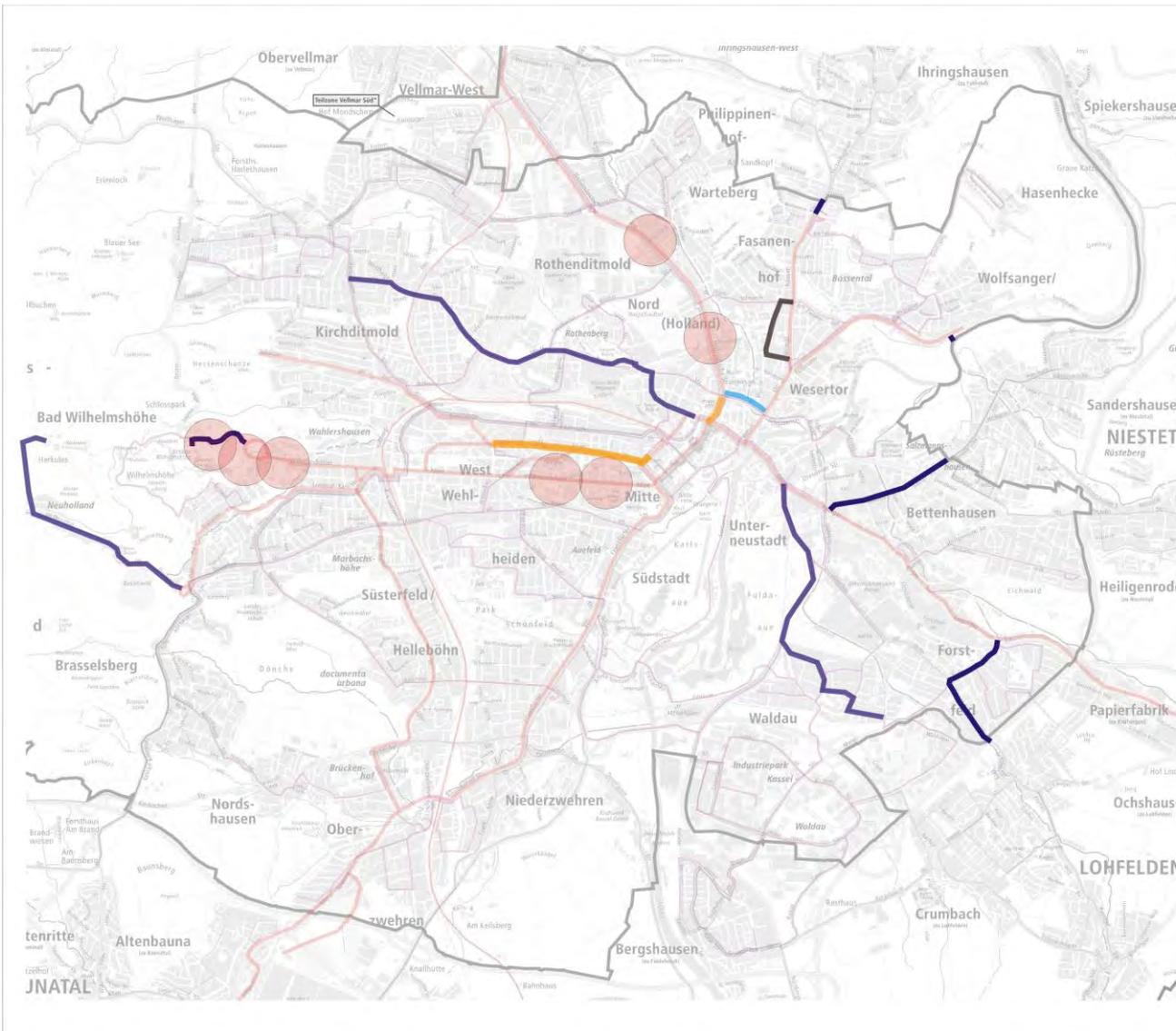
## Entwicklungskonzept Karte 3

### Netzgestaltung und Verknüpfungspunkte

- Netzebene 1
  - Netzebene 2
  - Netzebene 3  
Tangentialverbindungen
  - Netzebene 3  
Erschließungsnetze
- Verknüpfungspunkt
- 1 1. Ordnung
  - 2 2. Ordnung
  - 3 3. Ordnung

# Tramnetz - Entwicklungspotenzial

- Tram (RT) nach Waldau ist aufgrund der günstigen Rahmenbedingungen eine vielversprechende Option
- Herkulesbahn ist infolge der gestiegenen Bedeutung des Bergparks als Weltkulturerbe ggf. als Baustein eines nachhaltigen Bergparkverkehrs erforderlich, sie ist allerdings im Rahmen der GVFG-Logik nicht förderfähig
- Trassen für sinnvolle, aber derzeit nicht realistische Netzerweiterungen sollten freigehalten werden
- Ertüchtigung für Doppeltraktion, Hängerbetrieb und 2,65 m breite Fahrzeuge, Erhöhung Fahrleitungsspannung



# Nahverkehrsplan der Stadt Kassel Fortschreibung 2014

## Entwicklungskonzept Karte 4

### Weiterentwicklung des Schienennetzes

Erweiterung des Schienennetzes

 freizuhaltende Trasse

Weiterentwicklung der  
Schieneninfrastruktur

 Ertüchtigung für 2,65 m  
breite Fahrzeuge

 potenzielle Netzergänzungen

 Ertüchtigung für  
Doppeltraktion

 Prüfauftrag:  
zweigleisiger Ausbau

Kassel documenta Stadt



# Busnetz - Strategie

- Einheitliche Linienführung
- Einheitliche Bedienungszeitfenster
- Trennung der Verkehrsfunktionen
- Herausbildung von Produkten
- Reduktion der Anzahl der Verknüpfungspunkte
- Systematisierung der Anschlüsse
- Abbau von Überangebot
- Schließung von Bedienungslücken

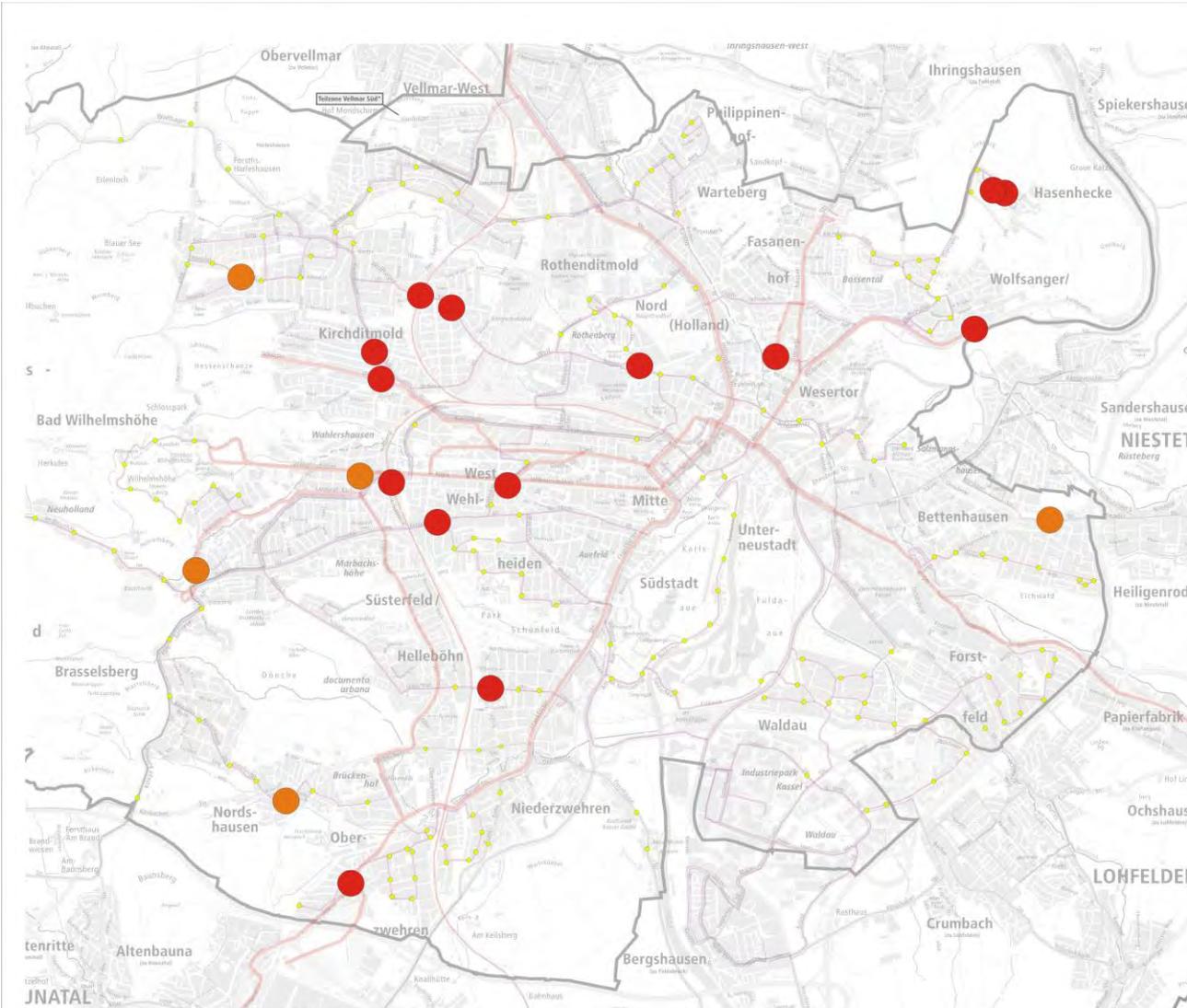
# Nahverkehrsplan der Stadt Kassel Fortschreibung 2014

## Entwicklungskonzept Karte 1

### Barrierefreier Ausbau von Haltestellen

Darstellung der Haltestellen

- Haltestellenausbau  
Priorität 1
- Haltestellenausbau  
Priorität 2
- Haltestellenausbau  
Priorität 3



Kassel documenta Stadt



# Verkehrliche Bewertung

- Das Angebot wird transparenter und für Gelegenheitskunden leichter verständlich
- ÖPNV-Kunden kommen schneller von A nach B
- Das Angebot wird verfügbarer
- Wege zu Haltestelle können länger werden
- Häufigeres Umsteigen kann notwendig werden

# Verkehrliche Bewertung

- Achsen und Erschließungsgebiete werden von Produkten mit wieder erkennbaren Merkmalen bedient
- Systemumstiege in dichtem Takt ermöglichen Fahrten in alle Richtungen
- Durch einheitliche Bedienungszeitfenster und gleiche Reiseketten wird Informationsbedarf abgebaut

# Nachfrage- und Erlösprognose

- Aus der Nachfrageprognose auf Basis von Bevölkerungsentwicklung und Referenzwerten ergibt sich ein Zuwachspotenzial von ca. 1,2 Millionen Fahrten pro Jahr
- Derzeit werden pro Fahrt im Bereich der Stadt Kassel Einnahmen von 65 Cent erzielt
- Daraus ergibt sich ein Mehrerlöspotenzial von ca. 780.000 € pro Jahr

# Kostenprognose

Das Gros aller Effekte wird durch intelligente Restrukturierung der vorhandenen Ressourcen erreicht

Mehraufwand entsteht durch die Überführung von Achsen in die Netzebenen 1 und 2 sowie durch die Ausweitung des Samstagverkehrs

Betriebliche Einspareffekte infolge Ersatzes von E-Wagen durch Doppeltraktionen und Optimierung des Busnetzes

Insgesamt Kostensenkungspotenziale in Höhe von ca. 700.000 € (bei Ausweitung des Samstagverkehrs keine Kostensenkung)

# Wirtschaftliche Bewertung



Die Umsetzung des Nahverkehrsplans ermöglicht moderate Fahrgastzuwächse bei leicht sinkendem Aufwand.

Der jährliche Kosteneffekt wird auf ein Plus von ca. 1,4 Mio. € (700.000 €) geschätzt



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**